

110-5-73

81 lista

14. 10. 2008

Kaluta

Krab. 294

STM

VH-7-7¹-7³-7⁴/45

SD-Leitabschnitt Prag
III G - g.Rs.SA 11/17
Dr. Zu/Ri.

Ministeramt

-1. MRZ. 1945

Geheim!

An den
Chef des Ministeramtes,
Standartenführer Dr. G i e s ,
Prag .

6
Lehner
WB
gegen Zirkel
R. S. St.
etc.
9/11

Betr.: Dualismus Wehrmachtsbevollmächtigter - 1. Panzerarmee.
Vorg.: ohne.

Aus Mähr.-Ostrau geht soeben folgendes FS ein:

" Bei Lagebesprechung Kampfkommandant am 26.2.45. wurde festgestellt, dass in Ostrau und Umgebung gleichzeitig zwei verschiedene Wehrmachtspargolen ausgegeben worden sind. So hatten z.B. Stapo, SD, ZBV-Kommandos durch Wehrmachtskommandanten die Parole des WB erhalten, während Wehrmachtseinheiten und auch Schutzpolizei die Parole der 1. Panzerarmee hatten. Dies führte bei einer nächtlichen Suchaktion nach angeblichen F-Agenten, bei der Stapo und Schutzpolizei eingesetzt waren, dazu, dass um ein Haar ein Angehöriger der Stapo durch einen Schutzpolizisten erschossen worden wäre, da er auf Parolenanruf nach Ansicht des Schutzpolizisten falsch antwortete. Kampfkommandant stellte fest, es sei völlig klar, dass Parole des WB im gesamten Armeebereich der 1. Armee, d.h. also für Ostrau und Hinterland, keine Geltung haben könne."

Novak
~~4~~-Obersturmbannführer

zum Eingang 3. III 1945

St. M. V H-7⁴/45g

527/45¹¹

, den 22. März 1945.

2

22. III. 1945

1.) Durch Kurier!

An Herrn
Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Besteht die Möglichkeit, den anliegenden Brief nach
Breslau durchzuschleusen ? Gegebenenfalls wäre ich
Ihnen für die entsprechende weitere Veranlassung zu
Dank verbunden.



Heil Hitler !

Ihr

45817

Ministerialrat.

2.) Zum Vorgang.

Fernschreibstelle

St. Staatsam. Nr. 2893

--	--	--

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 31. 3. 19 45
um: 7.50
von: Kresse (Hupg)
durch: Sieplik

Befördert:
Datum: 19
um:
an:
durch:
Kolle:

Ministeramt
Eing.: 31. MRZ. 1945

Bemerkte:

Fernschreiben: + HZEX/VG 7719 31/3 45 0025. =
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

Abgangstag Abgangszeit An: AN MINISTERIALRAT GIES, PRAG, STAATS-MIN.

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

= VERÖFFENTLICHUNG VON TODESURTEILEN IM PROT.
AUF BEFEHL DES OBERBEFH. EINGESTELLT. = OBLT. TODENHOEFER+

Handwritten signature and date 31/3

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

Prag, den 15. April 1945. [2]

24-2-011

Geheim

15. 4. 1945
1.)

KR-Blitz-FS:

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Betr.: Angelegenheit Cadron.

Vorg.: Dort bekannt.

Staatsminister Frank hält einschlägige Angelegenheit für
feindlichen Propagandablauf auf Grundlage Nervensäge.

Chef Ministeramt Prag

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

2.) Z.d.A.

24-2-011

h

Geheime Kommandosache

15.4.45

OKH/Fremde Heere Ost

KR

Nachstehende Übersetzung eines Schreibens (tschechisch), welches auf normalem Postweg beim Wehrmachtbefehlshaber Mährisch Ostrau einging. Der im Schreiben genannte Ramson Cudron (Kron.Kurier) ist nicht bekannt.

"Sonderbeauftragter s. Exell. d. Präsidenten Roosevelt beim schwed. Konsulat Prag.

Prag, den 10.4.45. - Seine Exzellenz der Präsident Roosevelt hat mich beauftragt, Ihnen mitzuteilen, dass er den Vorschlag der Generale Kesselring, Model und Keitel über den Abschluss eines Waffenstillstandes zwischen USA., Gr. Britanien und Deutschland als einzigen Schutz und Wiedergeburt Deutschlands angenommen hat. Von der amerikanischen und britischen Armee werden Prag, Brünn, Pilsen und Mähr. Ostrau durch Luftlande-Infanterie besetzt.

Ich bitte, meine Nachricht den Generalen Kesselring, Keitel und Model mitzuteilen. Sie entsenden sofort einen fliegenden Kurier an General Montgomery mit Plänen, wo die Luftlandetruppen abzusetzen sind. Unterschrift: Ramson Cudron (Kron.Kurier)."

Wehrmachtbevollm. Prag und Regierung von hier aus benachrichtigt.

Heeresgruppe Mitte
Ic/AQ Nr. 797/45 g.Kdos.

Stephanus

Stephanus, Oberstleutnant i.G.

Nicht für S.S.:

2 Ausfertigungen

1. Ausfertigung

F.S. 1. Ausfertigung

Oblt.

Dr. Todenhöfer 2. Ausfertigung

2. Ausf. 18. IV 45

M60/45e

St. M. V H-7³ j/45g^{Rs}

Geheim

15. IV. 1945

1.)

KR-FS:

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Dr. Todenhöfer
Heeresgruppe Mitte
Prag

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

In Verfolg der Besprechung vom 14.4.d.Js. habe ich Oberregierungsrat Kapuste (Nahverkehrsbevollmächtigter Prag) angewiesen, sich mit Ihnen sofort in Verbindung zu setzen, um die Lagerung der für die Wirtschaft bestimmten Brennstoffvorräte so durchzuführen, dass diese nach wie vor ihrer Zweckbestimmung zugeführt, jedoch im Notfall von der Heeresgruppe jederzeit in Anspruch genommen werden können. Ich halte eine derartige Planung für ausserordentlich wichtig und wäre dankbar, wenn Sie Kapuste weitestgehend unterstützen würden.

Heil Hitler!
Jhr

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

Prag, den 15. April 1945.

St. M. V. H. - 7 1/42 a.

Geheim

Handwritten notes and stamps in the upper right corner.

2.) Durchschrift an
Herrn Kapuste

ER-731

An Herrn

zur Kenntnis, Oberleutnant Dr. Todenböler,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenböler!

In Verfolg der Besprechung vom 14.4.45 habe ich Ober-
3.) Zum Vorgang.
regierungsrat Kapuste (Kriegsverkehrsminister Präg) an-
gewiesen, sich mit Ihnen sofort in Verbindung zu setzen, um
die Lagerung der für die Wirtschaft bestimmten Brennstoff-
vorräte so durchzuführen, dass diese nach wie vor ihrer
Zweckbestimmung zugeführt werden können. Jedoch im Notfall von der Heeres-
gruppe jederzeit in Anspruch genommen werden können. Ich
halte eine derartige Planung für ausserordentlich wichtig
und wäre dankbar, wenn Sie Kapuste weitestgehend unterstützen
würden.

25490

H e i l i g
J h r

Gen. G. I. e. s.

Ministerialrat.

St.M. V H - 7³ h/45 g.

--

-- **Geheim** --

15. IV. 1945

1.) Durch Kurier !

An Herrn
Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Hiermit übersende ich die Verlautbarung von Staatsminister Frank "Ein Wort zur Stunde" zur gefälligen Kenntnis und mit der Bitte um Vorlage bei Herrn Generalfeldmarschall Schörner.

Die angeschlossene Fotokopie wird Ihr Interesse beanspruchen, umsomehr, als m.E. angesichts des amerikanischen Vormarsches im Coburger Raum die Frage der Sicherung des Erzgebirges und des Böhmerwaldes baldigt in den Bereich der militärischen Planung gezogen werden müßte.

Staatsminister Frank erhält von General Hitzegrad einmal täglich die Lage der Heeresgruppe Mitte mitgeteilt. Dem Vernehmen nach wird der Gauleitung Sudetenland die Lage dreimal täglich durchgegeben. Vielleicht besteht die Möglichkeit, Staatsminister Frank mit Rücksicht auf das besondere Interesse, das der Südostteil des Protektorats

479

13. April 1942

O. B. O.

St. M. V. R. - 12. 11. 42

derzeit beansprucht, bei der Durchgabe der Lage eben-
so zu behandeln wie die Gauleitung.

Die Gauleitung Sudetenland ist bei Staatsminister Frank mit der Bitte vorstellig geworden, sich dafür einzusetzen, daß dem derzeit bei einem Stabe der Heeresgruppe Mitte beschäftigten Hauptmann Rusy ein Arbeitsurlaub gewährt werde. Rusy ist Oberbürgermeister der Stadt Karlsbad und wird dort infolge zahlreicher an das Gemeinwesen herantretender Aufgaben dringendst benötigt. Haben Sie die Möglichkeit, sich des Falles anzunehmen?

Heil Hitler!

Ministerialrat.

25489



2.) Zum Vorgang.

1863/403/450

27-3-45

8

St.M. V H - 7 ³ g/45 g.

Prag, den 27. März 1945.

1300

Geheim

KR-FS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Staatsminister Frank lässt dringendst bitten, die Publikation von Todesurteilen gegen Angehörige der deutschen Wehrmacht im tschechischen Bereich einzustellen, da sich diese Massnahme äusserst nachteilhaft auf die politische Einstellung der nichtdeutschen Bevölkerung auswirke. Es genüge, wenn die Todesurteile im militärischen Bereich - d.h. in Schreibstuben, Unterkünften, Kasernen usw. - zum Aushang kämen. Staatsminister Frank stützt seinen Wunsch auf Erfahrungen, die er bei der Bereisung des Mährisch-Ostrauer Raumes am 26.3.d.Js. an Ort und Stelle gemacht hat. Ich wäre für eine kurze Mitteilung dankbar, was dortseits in der Angelegenheit veranlasst wurde.

H e i l H i t l e r !
Jhr

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

Das Fortschreiben
befördert unter: 1863/403/450
am 27. MÄRZ 1945 13.00 Uhr
Herr Fin (Krieg) /
Dt. Staatsanh.

++1350 EINS (1) KOEGEL HZEX / FU++

Prag, den 27. März 1945.

Geheim

27. III. 1945
1.)

KR-FS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Staatsminister Frank lässt dringendst bitten, die Publikation von Todesurteilen gegen Angehörige der deutschen Wehrmacht im tschechischen Bereich einzustellen, da sich diese Massnahme äusserst nachteilhaft auf die politische Einstellung der nichtdeutschen Bevölkerung auswirke. Es genüge, wenn die Todesurteile im militärischen Bereich - d.h. in Schreibstuben, Unterkünften, Kasernen usw. - zum Aushang kämen. Staatsminister Frank stützt seinen Wunsch auf Erfahrungen, die er bei der Bereisung des Mährisch-Ostrauer Raumes am 26.3.d.Js. an Ort und Stelle gemacht hat. Ich wäre für eine kurze Mitteilung dankbar, was dortseits in der Angelegenheit veranlasst wurde.

Heil Hitler !
Jhr

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

2.) Zum Vorgang.

Der Deutsche Staatsminister.
(p.d.)

21. März 1945.

St.M. 63/45g.✓

Geheim

21. III. 1945

1.) Durch besonderen Beauftragten!

An

W-Obergruppenführer und
General der Waffen-W und der Polizei Hildebrandt,
Höherer W- und Polizeiführer bei der
Heer-sgruppe Mitte.



Lieber Hildebrandt !

Hiermit übersende ich absprachegemäß eine Fotokopie des letzten, für den Führer bestimmten Politischen Berichts, das Protektorat Böhmen und Mähren betreffend, ferner eine Abschrift des Telegrammwechsels zwischen dem Führer und dem Staatspräsidenten Dr. Hácha anlässlich des sechsten Jahrestags der Errichtung des Protektorats und schließlich eine Durchschrift meines Schreibens an Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers wegen Verbringung von Dr. Hácha und der Regierung des Protektorats im Falle von Feindbedrohung mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Über wesentliche politische Vorgänge im Protektorat werde ich Sie laufend unterrichten.

Der Überbringer dieses Schreibens ist der zur Führerreserve gehörende W-Gruppenführer und Generalleutnant der

10a
101

110-5-73

21. März 1945

Der Deutsche Staatsminister

(p.d.)

St.M. 03/452

Polizei Hitzegrad, den ich zu meinem Verbindungsführer zur Heeresgruppe Mitte (OQu) mit dem Sitz in Kuttenberg bestellt habe. Gruppenführer Hitzegrad steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit besonderem Besondere

(.1.)

Generalführer und

Generalführer Walter H. und der Polizei Hitzegrad, Gruppenführer H. und Polizeiführer bei der Heeresgruppe Mitte.



1945

2.)

Durchschrift an Gruppenführer Hitzegrad

zur Kenntnis.

18781

3.)

110-5-73

21. März 1945.

St.M. v H - 7³ r/45g.

21. III. 1945

3.) Durch Kurier!
An Herrn
Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Hiermit übersende ich zur gefälligen Kenntnis:

- 1.) Eine Fotokopie des für den Führer bestimmten Politischen Berichtes vom 7.3.d.Js., das Protektorat Böhmen und Mähren betreffend,
- 2.) eine Abschrift der Führervorlage vom 9.3.d.Js., die Flüchtlingsaufnahme in Böhmen und Mähren betreffend, nebst einer Fotokopie des die Führerentscheidung enthaltenden Fernschreibens von Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers vom 15.3.d.Js.,
- 3.) eine Fotokopie des Protokolls über die Besprechung, die Staatsminister Frank am 6.3.d.Js. in der Flüchtlingsfrage mit den Repräsentanten des Protektorats-episkopats gehabt hat,
- 4.) eine Abschrift des Fernschreibens von Generaloberst Guderian an Staatsminister Frank vom 18.3.d.Js. - Nr. 027 707/710, die Bestimmung der Stadt Prag als Verteidigungsbereich betreffend,

- 5.) eine Fotokopie des Fernschreibens von Staatsminister Frank an Staatssekretär Dr. Stuckart vom 14.3. d.Js. - Nr. 1481/619/45g, die Bereitstellung von Aufnahmerraum für die deutsche Bevölkerung des Protektorats im Falle der Evakuierung betreffend,
 - 6.) den Erlaß von Staatsminister Frank vom 17.3. d.Js. - Zeichen Nr. I 2 - 7688/284g, betreffend Richtlinien für den Fall von Feindbedrohung; hier: Förderung der freiwilligen Abwanderung westlich der March,
 - 7.) Erlaß von Staatsminister Frank vom 19.3. d.Js. - Nr. St.M. 60/625a/45g, betreffend Sicherungskommissionen,
 - 8.) eine Abschrift des Telegrammwechsels zwischen dem Führer und Staatspräsidenten Dr. Hácha anlässlich des sechsten Jahrestages der Errichtung des Protektorats,
 - 9.) eine Durchschrift des Schreibens von Staatsminister Frank an Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers vom 18.3. d.Js. - Zeichen St.M. 59/45 g. Rs., die Verbringung von Staatspräsidenten Dr. Hácha und der Regierung des Protektorats im Falle der Feindbedrohung betreffend,
- und
- 10.) eine Fotokopie des Fernschreibens von Staatsminister Frank an Unterstaatssekretär Hencke vom 14.3. d.Js. - Nr. 1504/626/45g, die Anerkennung der tschecho-slowakischen Emigrantenregierung durch die Schweiz betreffend.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß es sich bei dem vorstehenden Material mit Ausnahme des Telegrammwechsels zwischen dem Führer und Staatspräsidenten Dr. Hácha um Geheim- und Geheime Reichssachen handelt.

Die Mörder von Oberbereichsleiter Walter sind dank ausgezeichnete staatspolizeilicher Arbeit dingfest und die

von 1/4-Hauptsturmführer Gölzer ausfindig gemacht.

Heil Hitler !
Ihr



Ministerialrat.



68465

4.) Zum Vorgang:

1207/576/459 1445

St.M. V H - 7³ e/45g.

Prag, den 6. März 1945. 14

Geheim

KR-FS:

An
 1/2-Brigadeführer
 Regierungspräsidenten Krebs,
A u s s i g ,
 Regierung.

Brigadeführer !

In Sachen Staustufe Schreckenstein hat die Heeresgruppe Mitte folgendes mitgeteilt:

"Heeresgruppe hat den Vorgang, betreffend Sprengung der Staustufe Schreckenstein, dem General der Pioniere und Festungen im Oberkommando des Heeres zur Entscheidung vorgelegt und gebeten, den Wehrkreis IV anzuweisen, an Stelle einer Totalsprengung gegebenenfalls nur eine Lähmung der Staustufe mit Teilerstörung der Übergangsmöglichkeit auszulösen."

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,

1/2-Standartenführer.

1207/576/459
 6.3. 15.50
 Rhg
 Dr. Staatsmin.
 521825

Geheim

- 6. III. 1945

1.) KR-FS:

An

W-Brigadeführer

Regierungspräsidenten Krebs,

A u s s i g ,

Regierung.

Brigadeführer !

In Sachen Staustufe Schreckenstein hat die Heeresgruppe Mitte folgendes mitgeteilt:

"Heeresgruppe hat den Vorgang, betreffend Sprengung der Staustufe Schreckenstein, dem General der Pioniere und Festungen im Oberkommando des Heeres zur Entscheidung vorgelegt und gebeten, den Wehrkreis IV anzuweisen, an Stelle einer Totalsprengung gegebenenfalls nur eine Lähmung der Staustufe mit Teilzerstörung der Übergangsmöglichkeit auszulösen."

Heil Hitler !

gez. G i e s ,

W-Standartenführer.

16

6. März 1945.

St.M. V H - 7³ e/45g.

4.
- 6. III. 1945

2.) Durch Kurier!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,

Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Hiermit übersende ich vereinbarungsgemäß zur gefälligen Kenntnis:

- 1.) Eine Abschrift des Fernschreibens des Oberlandrats-Inspektors Dr. Jonak vom 20.2.d.Js. - Nr. 350, den Wirtschaftsstab der Heeresgruppe Mitte betreffend,
- 2.) eine Abschrift des Fernschreibens des gleichen Oberlandrats-Inspektors vom 26.2.d.Js. - Nr. 456, den Wehrmachtverbindungsoffizier beim Arbeitsamt Mährisch-Ostrau betreffend,
- 3.) eine Fotokopie des von Staatsminister Frank an Staatssekretär Dr. Stuckart gerichteten Fernschreibens vom 28.2.d.Js. - Nr. 1055/524/45 g, die Unterbringung von Flüchtlingen im Protektorat betreffend,
- 4.) eine Zusammenstellung der Abteilung Verkehr und Technik im Deutschen Staatsministerium vom 3.3.d.Js. über die seit dem 14.2.d.Js. durch Tiefflieger beschädigten Lokomotiven der Böhmisches-Mährischen Bahnen sowie der dabei entstandenen Personenschäden,

- 5.) den Erlaß von Staatsminister Frank vom 9.2.d.Js. - Zeichen Nr. I 2 - 7688/100 g, betreffend Richtlinien für den Fall von Feindbedrohung,
- 6.) den Erlaß von Staatsminister Frank vom 22.2.d.Js. - Zeichen I/2 - 7617/152 g, betreffend ARLZ-Maßnahmen,
- 7.) eine auszugsweise Abschrift aus dem Tagesbericht des SD-Leitabschnitts Prag vom 26.2.d.Js. - Zeichen Nr.: 33/45, die Haltung der in Westmähren einquartierten ungarischen Soldaten betreffend,
- 8.) eine Übersetzung des in den letzten Tagen über den Londoner Rundfunk verbreiteten Aufrufs an die tschechische Bevölkerung zum bewaffneten Aufstand und
- 9.) die Gegenerklärung der Regierung des Protektorats Böhmen und Mähren im Originalplakat nebst der Propagandainformation des Leiters der Abteilung Kulturpolitik im Deutschen Staatsministerium vom 5.3.d.Js. - Zeichen Nr. 7/45, die neben anderem Material die Übersetzung der Erklärung bringt.

Für die Rückgabe des Ihnen durch das hies. Schreiben vom 26.2.d.Js. - Zeichen St.M. V H - 7³ d/45 g zugeleiteten Tagesberichts des SD-Leitabschnitts Prag vom 21.2.d.Js. - Zeichen Nr.: 29/45 wäre ich dankbar.

Heil Hitler !

Ihr

Ministerialrat.

3.) Zum Vorgang.

18

Fernschreibstelle

--	--	--

St. Staatsmin. Nr. 7568 / 541 / 458

GEHEIM

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 19

Datum: 2.3 19 45

um:

um: 16 00

an:

von: HZEX / VG

durch:

durch: Koberg

Rolle:

Ministeramt
- 2. MRZ. 1945

Vermerke:

SSD--- GEHEIM ---

Fernschreiben:

HZEX/VG 2449 1.3. 1255=

Posttelegramm:

von

Fernspruch:

Abgangstag

Abgangszeit

AN DTSCH. STAATSMINISTERIUM PRAG=

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Stimmungsart)

BEZ.: FS STAATSMINISTERIUM PRAG , NR 815/408 /45 GEH. V.
19.2. 45.- HEERESGR. HAT DEN VORGANG BETR.

SPRENGUNG DER STAUSTUFE SCHRECKENSTEIN DEM GEN. D. PI. U.

FEST. IM OKH ZUR ENTSCHEIDUNG VORGELEGT UND GEBETEN, W. KRS.

ROEM 4 ANZUWEISEN, AN STELLE EINER TOTALSPRENGUNG

GEGEBENENFALLS NUR EINE LAEHMUNG DER STAUSTUFE MIT

TEILZERSTOERUNG DER UEBERGANGSMOEGlichkeit AUSZULOESEN=

OBKDO. H. GR. MITTE/ GEN. D. PI. PI. 3 NR . 1261 2 /45

GEH. (BOEHRINGER GENERALTN)+

Kuchmeister

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

St. M. VH - 4³ e / 45p

612/45

Beauftragung mit...

109

Fernschreibstelle _____

--	--	--

Dt. Staatsmin. Nr. **MA 5/472/458**

Fernschreibname _____

Laufende Nr. _____

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: 20/2 19 45

um:

von:

durch:

Befördert:

Datum: _____ 19 _____

um: **inlste**

an: **Eing.: 20 FEB. 1945**

durch:

Rolle:

GEHEIM

Bemerkte: **K R - B L I T Z ===== G E H E I M ===**

Fernschreiben: **++++ OLMO FS NR 350 20/2 1100=**

Posttelegramm:

von:

Fernspruch:

Abgangstag

Abgangszeit

AN DEN HERRN DEUTSCH STMIN . F . B . U . M .

SS- OBERGRUPPENFUEHRER UND GENERAL DER WAFFEN SS UND POLIZEI

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

K . H . FRANK PRAG ===

BETR: WIRTSCHAFTSSTAB DER HEERESGRUPPE.

NACHDEM BEREITS GESTERN IM LAGEBERICHT KURZ AUF BEVORSTEHENDE ANKUNFT GROESZEREREN WIRTSCHAFTSSTABES IN MAHR. OSTRU HINGEWIESEN WURDE ERHIELT ICH VOM AWIFUE DIE OFFIEZIELLE MITTELING , DASZ DIE HEERESGRUPPE MITTE NACH MAHR. OSTRU ZUR VORBEREITUNG VON ALZ- MASZNAHMEN EINEN GOESZEREN STAB VON OFFIZIEREN UND WEHRMACHTSBEAMTEN ENTSANDT HAT .

ES DUERFTEN UNGEFAEHR 30 PERSONEN IN BETRACHT KOMMEN . IHRE AUFGABE SOLL FUEHLUNGSNAHME MIT DEN VERSCHIEDENEN WIRTSCHAFTSKREISEN V UND VORBEREITUNG VON ALZ- MASZNAHMEN SEIN . ICH HABE SOFORT BEDENKEN GEGEN DIE ENTSENDUNG EINER

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanhluß des Auftraggebers

611/458

VH-7³/458

199

DERARTIG STARKEN KOMMISSION ERHOBEN . DIE HERREN WERDEN SELBSTVERSTAENDLICH IRGENDEINE TAETIGKEIT ENTWICKELN MUESSEN . DAS KANN ZU EINER WESENTLICHEN BEUNRUHIGUNG DER WIRTSCHAFTSFUEHRER IM MAEHR. OSTRAUER RAUM FUEHREN . DIE NERVENLAGE DER OSTRAUER HERREN IST NICHT GLEICHMAESZIG SOLID. ES KOSTET ERFAHRUNGSGEMAESZ IMMER REICHLICH MUEHE, DIE HERREN AUF VORDERMANN ZU BRINGEN . AN DIE VERSCHIEDENEN WILDEN INTERVENTIONEN BEI UNZUSTAENDIGEN OFFIZIEREN SEI ERINNERT . WENN NUN JEDER WIRTSCHAFTSZWEIG SONDERBEAUFTRAGTE HIER SEHEN WIRD , KANN SICH DIESE ERSCHEINUNG NOCH MEHR AUSDEHNEN UND ES IST NICHT AUSGESCHLOSSEN , DASZ EINIGE HERREN SICH S DANN MEHR UM ALZ- MASZNAHMEN KUEMMERN , DIE DOCH HOFFENTLICH UEBERHAUPT NICHT EINTRETEN, ALS UM DIE NOTWENDIGKEIT DER STEIGERUNG DER PRODUKTION . DIESER WIRTSCHAFTSSTAB UNTERSTEHT DER HEERESGRUPPE . VERSUCHE EINER INTERVENTION MEINERSEITS BEI DER ARMEE WERDEN KAUM ERFOLG HABEN . ICH WAERE DAHER DANKBAR, WENN BEI DER HEERESGRUPPE AUF MOEGLICHKEIT VERLEGUNG DIESES STABES AUSZERHALB DES RAUMES OSTRAU HINGEWIRKT WERDEN KOENNTE . VORLAUEFIG HABE ICH DIE ZUSICHERUNG , DASZ DIE HERREN IHRE TAETIGKEIT MIT MIR VORERST ABSTIMMEN WOLLEN . DIESE VEREINBARUNG ALLEIN WIRD ABER KAUM GENUEGEN , IM HINBLICK AUF VERSCHIEDENE TEMPERAMENTVOLLE WIRTSCHAFTSFUEHRER DES RAUMES , DIE ZWEIFELLOS IN KUERZE VOM EINTREFFEN EINER DERARTIGEN KOMMISSION KENNTNIS BEKOMMEN WERDEN .===

GEZ . DR . JONAK++++++

25477



[Handwritten signature in green ink]

[Handwritten signature in green ink]

Fernschreibstelle

Dr. Staatsmil. Nr. 1390

Three empty boxes for identification or routing.

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: _____ 19 _____

Datum: 26/2. 19 45

um: _____

um: 22. 30

an: _____

von: 04 MO

durch: _____

durch: Anders

Rolle: _____

Handwritten signature and number 92772.

Bemerkte:

Fernschreibname

Postteleg.

Fernspr.

++++ OLMO FS NR 456 26/2 2100=

AN MINISTERIALRAT DR. G I E S PRAG =

Bemerkte für Beförderung vom Abfender auszufüllen

ABSCHRIFTLICHES FS NR 455 V. 26.2.45 : AN SS- (Ort)
BRIGADEFUEHRER MINISTER DR. BERTSCH PRAG =

BETR: WEHRM. V. O. BEIM ARBEITSAMT MAEHR. OSTRAU .
HEUTE HAT SICH BEI MIR DER WEHRM. V. O. BEIM ARBEITSAMT
MAEHR. OSTRAU EINGEFUNDEN . ER IST BEAUFTRAGT IN
ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSAMT DEN ARBEITSEINSATZ
DER WEHMACHT, SCHANZEINSATZ UND RUESTUNG ZU FOERDERN .
ERHAT BEREITS MIT DIREKTOREN- KONFERENZ FUEHLUNG
GENOMMEN UM KOHLENBERGBAU ZU FOERDERN . A DAVON ERFUHR
ICH LEIDER S ERST NACHTRAEGLICH . DER V. O. WURDE
AUFMERKSAM GEMACHT , DASZ ICH FUER IHN SOLANGE WIR NICHT
OPERATIONSGBIET SIND KEINE ARBEIT SEHE . ER ERKLAERTE MIR
ER ERWARTE BEFEHL , DER SEIN ARBEITSB GEBIET FESTLEGT
ES ERSCHEINT MIR WIDERSINNIIG , WENN MILITAERISCH
UNAUSGEBILDETE ABER EINGEARBEITETE ANGEOEHRIGE DER

des Auftraggebers

20a

ARBEITSAEMTER ZUM VOLKSSTURM UND AEHNLICHE AUFGABEN
HERANGEZOGEN WERDEN , W3 WAEHREND IMGEKEHRT KV- ANGEOEHRIGE
DER WEHRMACHT MIT ZIVILEN AUFGABEN BETRAUT WERDEN SOLLEN ,
FUER DIE SIE KEINE OERTLICHEN VORAUSSETZUNGEN MITBRINGEN .
ICH SCHLAGE VOR , DERARTIGE ANORDNUNGEN , DIE NUR IM
OPERATIONSGBEIT EINEN SINN HABEN , DURCH EINWIRKUNG BEI DER
HEERESGRUPPE ZUREUCKSTELLEN ZU LASSEN . =

. DER OSTRAUER V.O. IST PERSOENLICH ZU VERTRAGEN , ES WIRD
ARBER EINE GRUNDSAETZLICHE REGELUNG ZWECKMAESZIG SEIN . =

= GEZ. DR. JONAK OBERLANDRAT - INSPEKTEUR .++++

Handwritten signature

Handwritten signature

Spurt an Heeresgruppe



25476

Handwritten signature

Abschrift!

London, tschechisch, 26.2.45, 20.45 Uhr:

"... Aufruf an das Tschechische Volk, unterzeichnet in London von Gesandten Jožka Bavit, Mitglied des Staatsrates, Anežka Hodinová, Rottmeister Václav Holub, Bürgermeister von Schlesiſch-Ostrau Kořas, Minister Václav Mayer, Stellvertretender Vorsitzender des Staatsrates Václav Nosek, Mitglied des Staatsrates Václav Pácal, Vorsitzender der Arbeitsakademie Prof. Václav Patsal, und vom Gesandten František Uhlíř. In Moskau unterzeichneten: Dr. Vilém Werner, Botschafter Zdeněk Firlinger, Gesandter Zdeněk Gottwald, Mitglied des Staatsrates, Konsistorialrat František Hála, Gesandter Václav Kopecký, Gesandter Josef Krosnář, Gesandte Božena Machačová, Prof. Zdeněk Nejedlý, Marie Švermová.

Der Aufruf hat folgenden Wortlaut: "Tschechisches Volk! Als Repräsentanten der ösl. Nationalfront wenden wir uns an Dich mit dieser Aufforderung, welche uns durch den jetzigen schicksalhaften Augenblick diktiert wird. Wir durchleben die wichtigsten militärischen ereignisse. Das, was unser Volk in Fesseln der deutschen Herrschaft so sehnsüchtig erwartet hat, tritt ein. Eine endgültige Niederwerfung der deutschen Militärmacht steht bevor. Die grossartigen sowjetischen Truppen überfluteten in einem mächtigen Ansturm die deutschen Grenzen und ziehen gegen Berlin. Der beispiellose wuchtige Vormasch der Roten Armee und das Vordringen der Verbündeten im Westen gegen das Hitler-Deutschland bringen den Tag unserer Freiheit näher. Die siegreichen sowjetischen Truppen stehen auch auf unserem ösl. Boden zu einem neuen Stoss bereit und indem sie die deutschen Horden vernichten, bringen sie unserem gedrückten Volke Erlösung und Freiheit. Nach der Befreiung der Karpatoukraine und dem grössten Teil der Slowakei

22

winkt auch den tschechischen Ländern die Freiheit. Die Geschütze der Roten Armee dröhnen bereits in unseren schlesischen Beskiden, bei Ostrau, entlang des Altvatergebirges und des Riesengebirges. Der unaufhaltsame Vormarsch der Roten Armee zu der schlesischen Grenze, nach Böhmen und Mähren verursachte, dass die deutschen Henker unseres Volkes in Todesängsten schweben. K.H. Frank ruft die niederträchtigen Hacha-Verräter zur Hilfe und stellte an die Spitze der Protektoratsregierung das Ungeheuer Bienert, in der Hoffnung, dass er durch rücksichtslose Massnahmen unsere okkupierte Heimat bis zum letzten Augenblick in deutschen Händen halten kann. Nachdem die deutschen Unterdrücker 6 Jahre hindurch unser Volk gequält haben, wollen sie es jetzt zwingen, ihnen bei der Kriegsführung auf tschechischem Boden behilflich zu sein. Sie verlangen, dass das tschechische Volk Blut und Eigentum opfert, gerade in dem Augenblick, wo die Befreier nahen. Jedoch diese hinterlistigen Pläne der Deutschen und ihrer Helfer müssen zunichte gemacht werden. Das tschechische Volk muss sich dessen bewusst sein, dass der jetzige Augenblick grosse und entscheidende Taten von ihm verlangt. Es geht darum, der Freiheit entgegenzueilen und dadurch die Heimat vor der deutschen Verwüstung und Vernichtung zu retten. Im Hinblick auf die Bedeutung Böhmen und Mährens in dieser letzten Phase des Krieges gegen die Deutschen, sind aller Augen auf Euch gerichtet. Es darf nicht gestattet werden, dass die Deutschen in ihrer letzten verzweifelten Wehr unsere Länder als Stütze benützen. Keinesfalls darf den Deutschen gestattet werden, dass sie vor ihrer Flucht unsere schöne Heimat verwüsten und vernichten. Unserem Volk bietet sich nicht nur die Möglichkeit, sondern es ist auch seine heilige Pflicht, den sowjetischen Truppen den Vormarsch zu erleichtern, die unserer Heimat zu Hilfe gehen und für unsere Freiheit ihr Blut vergiessen. Alle waffenfähigen Söhne in die Waffen! Alle Partisanen und bewaffnete

Trupps, alle militärischen Unterbewegungen auf in entscheidende Kampfkationen! Der Augenblick ist gekommen, den Kampf für die Freiheit offen aufzunehmen, für unsere tschechischen Städte und Dörfer zu kämpfen, für unsere Familien, für das Leben unserer Frauen und Kinder alles aufs Spiel zu setzen. Der Augenblick ist gekommen, die Deutschen rücklings zu überfallen und sie zu Boden zu werfen. Kein Deutscher, der als Okkupant in unsere Länder kam, darf unbestraft entschlüpfen. Tretet in die Entscheidungsschlacht gegen die deutschen Eindringlinge! Greift deutsche militärische Objekte an, Depots, Kasernen und Flugplätze, unterbrecht die Eisenbahnverbindungen, vernichtet wichtige Brücken und Tunnels, greift die deutschen Okkupanten an, straft die Verräter, bringt die Schädlinge und Feindlinge der Nation zum Schweigen! Die tapferen slowakischen Kämpfer sollen Euch als Beispiel dienen. Diese führen den Partisanenkrieg gegen die Deutschen und verbrüdereten sich bereits mit den russischen Befreiern. Reicht Euch die Hände mit den kämpfenden Slowaken und durch einen gemeinsamen Kampf macht eine Abwehr der Deutschen in den Abwehrstellungen in der Wallachei unmöglich! Stärkt durch den Kampf die čsl. brüderliche Einigkeit! Tschechisches Volk, Brüder und Schwestern! Widersetzt Euch jeder gewaltsamen Mobilisation, die von den Deutschen und den Hachá-Verrätern ausgeht, die Euch zu Befestigungsarbeiten auf čsl. Gebiet zwingen wollen. Verlasst überall die Befestigungsarbeiten und Schanzarbeiten, die einen Wall gegen die Russen, Befreier, errichten sollen. Im Grenzraum und im Gebiet des Rückzuges der Deutschen widersetzt Euch jeder gewaltsamen Evakuation, verhindert das Übersiedeln der Betriebe, stellt auch den Deutschen Plünderern zur Wehr und zwar mit allen Mitteln. Verharret unnachgiebig auf dem Boden Eurer Heimat bis zur Ankunft der sowjetischen Befreiungstruppen. Ihr müsst einig jeden Dienst den Deutschen versagen, sowie auch der verrä-

terischen Protektoratsregierung. Beginnt mit der grossen Sabotageaktion, welche das ganze Volk erfassen soll und die total das deutsche Verkehrssystem lahmlegen wird sowie die Tätigkeit der Post, Betriebe, Bergwerke, die Tätigkeit des Amtsapparates vernichten wird. Sabotage und Streiks steigert nun zu einer mächtigen Abwehrbewegung der Nation. Tschechen und Tschechinnen! Alle Kräfte der Nation müssen einig zusammenhalten. Zum mächtigen Kampf muss eine einige Front entstehen, die alle begeisterten Patrioten zusammenfasst und die sich auf unüberwindbare Volkskräfte stützen kann. Nationalsausschüsse überall an die Spitze der kämpfenden Nation in den befreiten Gebieten! Tschechisches Volk! Die Befreiung naht! Es ist nötig, alle Kräfte aufzubieten, um rasch mit den deutschen Räufern abzurechnen. Schreckt vor keinen Opfern zurück, die der letzte Kampf fordern wird und ohne welche die Freiheit nicht zu erlangen ist. Die siegreiche Rote Armee mit den ösl.Truppen ist im Vormarsch bei uns. Zeigen wir heldenhafte Tapferkeit. Wir müssen bei der Befreiung unserer Heimat behilflich sein. Alle in den Kampf, damit in Kürze auf dem Hradschin das Banner der freien, unabhängigen, demokratischen ČSR wehen kann!"

52715

Zusammenstellung

der seit dem 14. Februar 1945 durch Tiefflieger be-
schädigten Lokomotiven der BMB sowie der dabei
entstandenen Personenschäden.

Tag	Zahl d. Lok	Ort	Lok	Schäden an		
				Eisenb. gef. verw.	Personen verw. g. v.	Zivil g. v.
14.	1	Obernitz		2		
15.	2	Strecke Pibrans- Milin	1) 35 Durch- und Anschlüsse, dav. 13 am Kessel	2		
			2) 4 Durchschüsse, dav. 1 am Kessel			
	1	Str. Holubkau- Sbirów	10 Durch- u. Anschlüsse, dav. 2 am Kessel			
	1	Rokitzan	4 Durchschüsse	1		3
	3	Chrast	1) 19 Durch- u. Anschlüsse, dav. 1 am Kessel			
			2) 59 Durch- u. Anschlüsse, dav. 20 am Kessel, 1 am Zylinder			
			3) 22 Durch- u. Anschlüsse, dav. 11 am Kessel			
	4	Hepomuk	1) 28 Durch- u. Anschlüsse, dav. 9 am Kessel			
			2) 45 Durch- u. Anschlüsse, davon 11 am Kessel			
			3) 42 Durch- u. Anschlüsse, dav. 16 am Kessel			
			4) 32 Durch- u. Anschlüsse, 10 am Kessel, Dampf- zylinder beschädigt			
	3	Neuhof	1) 45 Durch- u. Anschlüsse, dav. 14 am Kessel			
			2) 32 Durch- u. Anschlüsse dav. 3 am Kessel			
			3) 45 Durch- u. Anschlüsse, dav. 4 am Kessel			
	1	Str. Neswietitz- Rokitzan	38 Durch- u. Anschlüsse, dav. 5 am Kessel, Dampf- zylinder beschädigt			

259

Tag	Zahl d. Lok	Ort	Lok	Schäden an	Personen					
					Eisenb.	Wehrm.	Zivil			
					K.	V.	K.	V.	K.	V.
15.	1	Str. Stupne- Bschas	24 Durch- u. Anschüsse, dav. 3 am Kessel							
	1	Heswietitz	11 Durchschüsse, dav. 7 am Kessel			1				
	1	Kniewitz	10 Durch- u. Anschüsse, dav. 5 am Kessel							
	1	Straschkow	59 Durch- u. Anschüsse, dav. 21 am Kessel			2				
	1	Obernitz	Einzelheiten fehlen							
	1	Lindenau	28 Durch- und Anschüsse, davon 11 am Kessel							
	2	Schweissing	1) 36 Durch- u. Anschüsse, davon 3 am Kessel 2) 55 Durch- und Anschüsse, dav. 14 am Kessel							
	1	Pilsen	17 Durch- und Anschüsse, dav. 2 am Kessel							
20.	1	Blisowa	Einzelheiten fehlen		2		3	21		
	1	Holleischen	-"-		2					
	2	Kubitzten	1) 72 Durch- u. Anschüsse, dav. 31 am Kessel 2) 47 Durch- u. Anschüsse, dav. 9 am Kessel		2		7	31		
	1	Taus	52 Durch- und Anschüsse, dav. 28 am Kessel							
	1	Neuhof	Einzelheiten fehlen							
	1	Strecke Furth- Kubitzten	57 Durch- und Anschüsse, dav. 8 am Kessel		2	1		6		
	1	Furth	39 Durch- und Anschüsse, davon 18 am Kessel		1					
21.	1	Strecke Zeil- Wolframs -Bot- telau	Einzelheiten fehlen		1		1	6		
23.	2	Nepomuk	Einzelheiten fehlen							
	1	Klattau	-"-		1			1		
	1	Malenitz	-"-							
	2	Elattau	-"-							
	1	Hussinetz	-"-							
	2	Heswietitz	-"-							
	1	Horaschdowitz -Babin	-"-							
	1	Neuern	-"-							

25471



Tag	Zahl d. Lok	Ort	Lok	Schäden an Personen		
				Eisenb.	Wehrm.	Zivil
				G.	V.	G. V. G. V.
23.	1	Str. Janowitz-Putzeried	Einzelheiten fehlen			
	1	Str. Wilkanetsch Leschtina	"	1		
	1	Strahl-Hoschitz	"			
25.	1	Bienendorf	"	2		
	1	Steinkirchen	"			
	3	Weleschin	"			
	1	Netrobitz	"		2	3
	1	Kaplitz	"			
	1	Taus	"	RAD 42 getötet, 40 verwundet		
1.3.	1	Str. Auspitz-Branowitz	Lok betriebsunfähig Pw u 4 Perswg betrf.	3		3
	1	Str. Saitz-Auspitz	Lok betriebsunfähig 15 EKW u. 6 Schubwagen betriebsfähig			
3.3.		Wellen	Lok unbeschädigt		1	3
	1	Str. Forschitschan -B. Brod	Lok betriebsunfähig			einige
	1	Werschowitz	"			
		Mstietitz	Bahnhofsgebäude			
	3	Hostiwar	3 Lok betriebsunfähig	1		
		Branik	Packwagen betriebsfähig	1	1	
	1	Neuenburg	Lok betriebsunfg.	1		
	2	Kropatsch-Wrutitz	1 Lok betriebsfähig 1 " betr. unfähig		1	
		Kropatsch-Bischitz	Schäden noch unbekannt			
		Iissa	"			
		Str. Kostomlat-Iissa	Zug brennt			mehrere
	1	Rakonitz	1 Lok betr. unfähig	1		
	1	Nutschitz	Lok betriebsunfähig			

An den
Herrn Chef des Ministeramtes
im Hause

Janus

27

26. Febr. 1945.

St.M. V H - 7³ a/45 g.

Geheim

27
11
1945

1.) Durch Kurier!
An Herrn
Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Hiermit übersende ich gegen Rückgabe den
Tagesbericht des SD-Leitabschnitts Prag vom
21.2.d.Js. - Zeichen Nummer: 29/45, der Ihr
Interesse finden wird, zur gefälligen Kennt-
nis.



H e i l H i t l e r !
Ihr

L.

22475

Ministerialrat.

4.

2.) Wv. am 5. 4. 1945 bei dem Unterzeichner.

L.: Klü.

Prag, den 22. Februar 1945.

28

1920

Handwritten initials and signature:
912 / Weichberg

Geheim

KR-FS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

- 1.) Der Londoner Rundfunk gibt erneut Stichworte durch, die auf Waffenabwurf und Auslösung von Sabotageakten hindeuten.
- 2.) Die Klagen über das Auftreten der ungarischen Wehrmacht lassen nicht nach. In den letzten Tagen hat vor allem das Verhalten ungarischer Truppenärzte zu Beanstandungen Anlaß gegeben, die flecktyphusverdächtige Soldaten per Eisenbahn in das nächste Lazarett befördert haben.
- 3.) In der Berufsschule in Littau ist seit etwa zwei Wochen der Höhere Pionierführer 23 untergebracht, der aus einem General und etwa siebzig Mann besteht. Der betreffende General untersteht nach seiner Mitteilung nicht der Heeresgruppe Mitte und ist zur Zeit ohne Einsatz. Er will sich an den hies. Wehrmachtbevollmächtigten und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren zwecks weiterer Verwendung gewandt haben. Die von ihm besetzten Räume werden für die Unterbringung des Quartiermeisterstabes der Armeegruppe Heinrich benötigt.

- 4.) Durch die Räumungen in Niederschlesien muß mit der Aufnahme von etwa 250.000 weiteren Flüchtlingen im nordwestlichen und südöstlichen Teil des Protektorats gerechnet werden. Die Folge wird außer einer Verstärkung der Abneigung der tschechischen Bevölkerung gegen die deutschen Flüchtlinge eine namhafte Inanspruchnahme der Verkehrsmittel und -wege, eine neuerliche Verknappung des Unterkunftsraumes und ein erheblicher Eingriff in die Ernährungssubstanz sein.
- 5.) Lage im Protektorat ruhig. Arbeitsmoral intakt. Keine besonderen Vorkommnisse.

H e i l H i t l e r !



gez. G i e s ,

Ministerialrat.

913

beför. am 23. II an 05.20

Abreise

Dr. Stöckhlin Nürnberg

52020

++++ 0520 EINS (1) PAPE HZEX/ FUE +

Prag, den 22. Februar 1945.

30

Geheim

22. II. 1945
1.)

KR-FS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

- 1.) Der Londoner Rundfunk gibt erneut Stichworte durch, die auf Waffenabwurf und Auslösung von Sabotageakten hindeuten.
- 2.) Die Klagen über das Auftreten der ungarischen Wehrmacht lassen nicht nach. In den letzten Tagen hat vor allem das Verhalten ungarischer Truppenärzte zu Beanstandungen Anlaß gegeben, die flecktyphusverdächtige Soldaten per Eisenbahn in das nächste Lazarett befördert haben.
- 3.) In der Berufsschule in Littau ist seit etwa zwei Wochen der Höhere Pionierführer 23 untergebracht, der aus einem General und etwa siebzig Mann besteht. Der betreffende General untersteht nach seiner Mitteilung nicht der Heeresgruppe Mitte und ist zur Zeit ohne Einsatz. Er will sich an den hies. Wehrmachtbevollmächtigten und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren zwecks weiterer Verwendung gewandt haben. Die von ihm besetzten Räume werden für die Unterbringung des Quartiermeisterstabes der Armeegruppe Heinrich benötigt.

- 4.) Durch die Räumungen in Niederschlesien muß mit der Aufnahme von etwa 250.000 weiteren Flüchtlingen im nordwestlichen und südöstlichen Teil des Protektorats gerechnet werden. Die Folge wird außer einer Verstärkung der Abneigung der tschechischen Bevölkerung gegen die deutschen Flüchtlinge eine namhafte Inanspruchnahme der Verkehrsmittel und -wege, eine neuerliche Verknappung des Unterkunftsraumes und ein erheblicher Eingriff in die Ernährungssubstanz sein.
- 5.) Lage im Protektorat ruhig. Arbeitsmoral intakt. Keine besonderen Vorkommnisse.

Heil Hitler !



gez. G i e s ,

Ministerialrat.

52469

2.) Zum Vorgang.

Der Vorsitz
der Raumbewirtschaftungskommission
des Deutschen Staatsministers für Böhmen und Mähren

32
Prag IV, den 22. Februar 1945
Czernin-Palais
Fernsprecher-Nr. 093

Tgb.-Nr. R. Bw. K. 570/45

Betr. : Höhere Stäbe im Protektorat



An den
Chef des Ministeramtes,
W-Standartenführer Ministerialrat Dr. G i e s
im Hause

In der Berufsschule in Littau ist seit etwa 2 Wochen der Höhere Pionierführer 23 untergebracht, der aus einem General und etwa 70 Mann besteht. Der Höhere Pionierführer 23 untersteht nach seiner Mitteilung nicht der Heeresgruppe Mitte und ist z.Zt. ohne Einsatz. Er will sich an den W Bv gewandt haben zwecks weiterer Verwendung. Die von ihm besetzten Räume werden für die Unterbringung des Quartiermeisterstabes der Armeegruppe Heinrici benötigt.

H. Kasper

St. M. VII A-52/45

Prag, den 19. Februar 1945.
23. 45

Geheim

KR-FS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

- 1.) Der Londoner Rundfunk hat im Anschluß an die Übertragung der Ansprache von Dr. Benesch in tschechischer Sprache folgende Stichworte durchgegeben: "Und nun Achtung! Butterbrot. Karbon 2 und 2. Das Wasser im Bach gefriert. In der Küche ist finster. Im Eichenwald fällt das Laub. Im Erlenwald fällt das Laub. Im Weinberg fällt das Laub. In der Maschinenhalle ist finster. In der Schmiede ist Licht. Achtung: Míla, Säbel, Gefolge, Streitkolben." Die Stichworte deuten zweifellos auf Waffenabwurf und Auslösung von Sabotageakten hin und lassen den Schluß zu, daß Benesch von Kaschau aus den Versuch machen wird, die Widerstandsbewegung im Protektorat entscheidend zu aktivieren.
- 2.) Von der Armeegruppe Heinrici hat sich ein in einem Feldaufklärungstrupp angehörender Leutnant Dr. Schmidt erbötig gemacht, zur Förderung der antibolschewistischen Propaganda einen bolschewistischen Überfall auf ein tschechisches Dorf verbürgt naturgetreu durchzuführen. Staatsminister Frank läßt dringend bitten, derartige

Planungen zu unterbinden, da sie politisch verfehlt seien.

- 3.) Staatsminister Frank hat in seiner Eigenschaft als Höherer 4- und Polizeiführer im Reichsgau Sudetenland die Meldung erhalten, daß die bei Schreckenstein südlich Aussig in der Elbe errichtete Staustufe zur Totalsprengung vorbereitet sei. Die Staustufe dient der Wasserversorgung eines Elektrizitätswerkes, hat aber keinen Talsperrencharakter, sodaß ein verhältnismäßig geringer Wasserstau entsteht. Wegen der geringen Betonoberfläche kommt die Staustufe als Brücke nicht in Betracht. Sie ist höchstens von zwei Mann benutzbar. Unter diesen Umständen erscheint eine Totalsprengung verfehlt. Eine Teilsprengung mit geringer Oberflächenunterbrechung würde genügen. Die Totalsprengung stände außer Verhältnis zu den Rückwirkungen auf wichtige Rüstungsbetriebe, die im Strombezug auf das Elektrizitätswerk und damit auf das Vorhandensein der Staustufe angewiesen sind. Staatsminister Frank bittet um Nachprüfung des Falles.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,
Ministerialrat.

410 - 100000
 Besondere Art. *H. G.*
 Nr. *100000*
 Dt. Staatsrat. *H. G.*

++0300 EINS (1) DITRICH HUPG +++

Prag, den 19. Februar 1945.

Geheim

19. II. 1945
1.)

KR-FS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,

Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

- 1.) Der Londoner Rundfunk hat im Anschluß an die Übertragung der Ansprache von Dr. Benesch in tschechischer Sprache folgende Stichworte durchgegeben: "Und nun Achtung! Butterbrot. Karbon 2 und 2. Das Wasser im Bach gefriert. In der Küche ist finster. Im Eichenwald fällt das Laub. Im Erlenwald fällt das Laub. Im Weinberg fällt das Laub. In der Maschinenhalle ist finster. In der Schmiede ist Licht. Achtung: Mäa, Säbel, Gefolge, Streitkolben." Die Stichworte deuten zweifellos auf Waffenabwurf und Auslösung von Sabotageakten hin und lassen den Schluß zu, daß Benesch von Kaschau aus den Versuch machen wird, die Widerstandsbewegung im Protektorat entscheidend zu aktivieren.
- 2.) Von der Armeegruppe Heinrici hat sich ein einem Feldaufklärungstrupp angehörender Leutnant Dr. Schmidt erbötig gemacht, zur Förderung der antibolschewistischen Propaganda einen bolschewistischen Überfall auf ein tschechisches Dorf verbürgt naturgetreu durchzuführen. Staatsminister Frank läßt dringend bitten, derartige

Planungen zu unterbinden, da sie politisch verfehlt seien.

- 3.) Staatsminister Frank hat in seiner Eigenschaft als Höherer W- und Polizeiführer im Reichsgau Sudetenland die Meldung erhalten, daß die bei Schreckenstein südlich Aussig in der Elbe errichtete Staustufe zur Totalsprengung vorbereitet sei. Die Staustufe dient der Wasserversorgung eines Elektrizitätswerkes, hat aber keinen Talsperrencharakter, sodaß ein verhältnismäßig geringer Wasserstau entsteht. Wegen der geringen Betonoberfläche kommt die Staustufe als Brücke nicht in Betracht. Sie ist höchstens von zwei Mann benutzbar. Unter diesen Umständen erscheint eine Totalsprengung verfehlt. Eine Teilsprengung mit geringer Oberflächenunterbrechung würde genügen. Die Totalsprengung stände außer Verhältnis zu den Rückwirkungen auf wichtige Rüstungsbetriebe, die im Strombezug auf das Elektrizitätswerk und damit auf das Vorhandensein der Staustufe angewiesen sind. Staatsminister Frank bittet um Nachprüfung des Falles.



H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

- 2.) Zum Vorgang.

37

19. Febr. 1945.

st.M. V H - 7³ a/45 g.

Geheim

19. II. 1945

1.) Durch Kurier!

An Herrn
Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Hiermit übersende ich - wie bereits in Aus-
sicht gestellt - eine Übersetzung der Anspra-
che von Dr. Benesch, die am 16./17.2.d.Js.
über den Londoner Rundfunk verbreitet wurde,
zur gefälligen Kenntnis.

H e i l H i t l e r !
Ihr

22765

Ministerialrat.

b.k.

2.) Zum Vorgang.

Generalreferat Rundfunk

Prag, 19. Februar 1945

38

An den
Herrn Leiter der Abteilung IV
W-Sturmbannführer W o l f.

19/2

Beigeschlossen die Benesch-Rede (1. und 2. Teil). Der zweite Teil ist von mir auf Grund der am 18.2. gemachten Tonaufnahme verbessert und ergänzt worden.

Schwarz

1 Anlage.

*W-Stab. ist Groß würdigenhaft!
(Aulsen doppel)*

742/352/45-39

St.M. V H - 7 t/45 g.

Prag, den 16. Februar 1945.

Geheim

KR-FS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

- 1.) Die in Aussicht gestellte Mitteilung über Mährisch-Ostrau lautet wie folgt:
"Für Raum Mährisch-Ostrau außerhalb der Fronttruppe nunmehr vier Generale zuständig. Kampfkommandant General Kruse, Sperriegel - Nord General Schartow, Sperriegel - Süd General Höllriegel. Diese drei unterstellt dem General Baumann."
- 2.) Der Russe ist nach soeben eingelangter Meldung aus dem Brückenkopf nördlich Ratibor in westlicher Richtung zum Angriff angetreten. Drei Orte in russischer Hand. Es wird angenommen, daß russische Teilkkräfte bei weiterem Verlauf der Offensive voraussichtlich morgen in südlicher Richtung parallel zur Oder einschwenken werden.
- 3.) Nach der gleichen Meldung verstärkt sich der Feind bei Schwarzwasser. Für Kampfkommandant Freistadt ist Alarmstufe "Hochwasser" angeordnet worden.

Heil Hitler !

gez. Gies,

Ministerialrat.

Bis vermindert
 befördert: 742/352/45 g.
 am 17. 2. 08 10 Uhr
 HUPG
 Auer

+0010 EINS HAEHNLEIN HUPG+

Prag, den 16. Februar 1945.

40

Geheim

16. II. 1945

1.) KR-PS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

- 1.) Die in Aussicht gestellte Mitteilung über Mährisch-Ostrau lautet wie folgt:
"Für Raum Mährisch-Ostrau außerhalb der Fronttruppe nunmehr vier Generale zuständig. Kampfkommandant General Kruse, Sperriegel - Nord General Schartow, Sperriegel - Süd General Höllriegel. Diese drei unterstellt dem General Baumann."
- 2.) Der Russe ist nach soeben eingelangter Meldung aus dem Brückenkopf nördlich Ratibor in westlicher Richtung zum Angriff angetreten. Drei Orte in russischer Hand. Es wird angenommen, daß russische Teilkräfte bei weiterem Verlauf der Offensive voraussichtlich morgen in südlicher Richtung parallel zur Oder einschwenken werden.
- 3.) Nach der gleichen Meldung verstärkt sich der Feind bei Schwarzwasser. Für Kampfkommandant Freistadt ist Alarmstufe "Hochwasser" angeordnet worden.

Heil Hitler !

gez. Gies,

Ministerialrat.

2.) Zum Vorgang.

Um 9,27 Uhr rief Oberleutnant Dr.Todenhöfer an und teilte mit, daß er gegen 12,30 Uhr in Prag eintreffen werde.

Prag, den 16.2.1945.



Handwritten initials or mark in blue ink.

52122

Abschrift!

LVN Brünn FS Nr. 103 16.2.1945 22.14 -

An das Deutsche Staatsministerium für Böhmen und Mähren,
z.Hd.Herrn Ministerialrat Dr.Gies in Prag.

g. bemerkt:

Betrifft: Übergriffe von Wehrmachtseinheiten.

*Original mit
an General Louis
sind gesandt*

Jch berichte:

*2/ Einverständnis
direkt aus
dem Ober.
Leutnant P.*

1. Auf Anordnung der Ortskommandantur Wisowitz / Hauptmann Pfeifer als Kommandant des Versorgungsstützpunktes / wurde in 20 Gemeinden des Bezirkes Zlin die Sperrstunde auf 20.45 Uhr festgesetzt und der Zivilverkehr in der Zeit von 21.00 bis 5 Uhr verboten.
2. Auf Anordnung des Führers des Infant.Batl.500 / Oberleutnant Mahn / wurde der Zivilverkehr in der Zeit von 19.00 bis 6.00 Uhr eingestellt.
3. Auf Anordnung des Kommandanten des ungarischen Pionier-Batl. Nr.56 / Major Babosch / wurde in der Gemeinde Wessela der Zivilverkehr von 19.00 bis 5 Uhr eingestellt.

*fallendsten,
sicherheits
skizze.*

Jch habe den zuständigen Bezirkshauptmann in Zlin aufgetragen, die Einheitsführer auf die völlige Unzulässigkeit der Anordnungen hinzuweisen, mit Nachdruck die sofortige Zurücknahme der verfügten Massnahmen zu fordern und zu verlangen, wenn ähnliche Massnahmen aus militärischen Gründen dringend erforderlich wären, diese ausschliesslich von der zivilen Verwaltung durchführen zu lassen. Jch bitte darüber hinaus sicherzustellen, dass die genannten Einheitsführer auf militärischem Sektor Befehl erhalten, ihre Anordnungen unverzüglich zurückzunehmen.

1/
22/ 2. 45

Der Landesvizepräsident:

gez. Dr.Schwabe.

689 15 15

43

Prag, den 14. Februar 1945.

KR-FS:

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,

Heeresgruppe Mitte (Ob).

Erbitte sofort Nachricht, wann Gerät abgeholt wird,
andernfalls darüber disponiert werden muß.

Die Technischer	
Verfahren Nr. 689	
am 14.2.1945	16 45 Uhr
HZEX/FG	
St. Staatsk. Quirin	



Ministeramt, Prag,

St.Min.Prag,

gez. K ü b l b e c k .

++1645 EINS FRICK HZEX/ VG

44
Prag, den 14. Februar 1945.

14.2.45

KR-PS:

An Herrn
Oberleutnant Dr. Todenhüfer,
Heeresgruppe Mitte (Ob).

Erbitte sofort Nachricht, wann Gerät abgeholt wird,
andernfalls darüber disponiert werden muß.



Ministeramt, Prag,

St.Min.Prag,

gez. K ü b l b e c k .

52125

Prag, den 12. Februar 1945.

601 / 292/45-g 1125

Geheim

KR-FS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,

Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Weder Samstag noch Sonntag konnte ich Sie erreichen. Ich gebe deshalb das Sie interessierende Material auf diesem Wege durch.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,
Ministerialrat.

- 1.) Staatsminister Frank hat in einem Grundsatzenerlaß "Richtlinien für den Fall von Feindbedrohung" bekanntgegeben. Die "Richtlinien" regeln u.a. Verhalten der Zivilverwaltung sowie Frage der freiwilligen Abwanderung und Evakuierung der deutschen Bevölkerung. Abdruck des Erlasses geht Heeresgruppe Mitte zu.
- 2.) Staatsminister Frank bittet, auf Armeegruppe Heinrici einzuwirken, von Errichtung von Feldkommandanturen im Oberlandratsbezirk Mährisch-Ostrau abzusehen, da politisch unerwünscht und Verwaltung in der Lage sei, Anforderungen der Feldtruppe in vollem Umfange zu entsprechen.

45a 110-5-73

Prag, den 12. Februar 1945

St. M. V H - 7 a/45 &

Geheim

- 3.) Wie bereits fernschriftlich mitgeteilt, verkaufen ungarische Truppen Waffen an tschechische Bevölkerung. Hiergegen muss von dort mit allen Mitteln eingeschritten werden.
- 4.) Wann und durch wen werden Waffen usw. abgeholt ?
- 5.) Am 7.2.d.Js. in Brünn Stabsführer des 44-Abschnitts XXXIX, 44-Hauptsturmführer Gölzer, hinterrücks von zwei Tschechen erschossen. In der Nacht vom 8. zum 9.2.d.Js. im Mährischen Schanzgebiet drei politische Leiter in ihren Nachtquartieren überfallen. Durch Pistolenschüsse ein politischer Leiter tödlich, die beiden anderen schwer verletzt.



Ministerpräsident
Gen. Giese

25451

601
 12/2 1320
 DL Staatsrat

110-5-73

46

Geheim

12. II. 1945

1.) KR-PS:

Dringend! Sofort vorlegen!

an Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,

Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer!

weder Samstag noch Sonntag konnte ich Sie erreichen. Ich gebe deshalb das Sie interessierende Material auf diesem Wege durch.

Heil Hitler!



gez. Gies,
Ministerialrat.

02425

- 1.) Staatsminister Frank hat in einem Grundsatzverlaß "Richtlinien für den Fall von Feindbedrohung" bekanntgegeben. Die "Richtlinien" regeln u.a. Verhalten der Zivilverwaltung sowie Frage der freiwilligen Abwanderung und Evakuierung der deutschen Bevölkerung. Abdruck des Erlasses geht Heeresgruppe Mitte zu.
- 2.) Staatsminister Frank bittet, auf Armeegruppe Heinrici einzuwirken, von Errichtung von Feldkommandanturen im Oberlandratsbezirk Mährisch-Ostrau abzusehen, da politisch unerwünscht und Verwaltung in der Lage sei, Anforderungen der Feldtruppe in vollem Umfange zu entsprechen.

469

Geheim

- 3.) Wie bereits fernschriftlich mitgeteilt, verkaufen ungarische Truppen Waffen an tschechische Bevölkerung. Hiergegen muss von dort mit allen Mitteln eingeschritten werden.
- 4.) Wann und durch wen werden Waffen usw. abgeholt ?
- 5.) Am 7.2.d.Js. in Brünn Stabsführer des 4-Abschnitts XXXIX, 4-Hauptsturmführer Gölzer, hinterrücks von zwei Tschechen erschossen. In der Nacht vom 8. z 9.2.d.Js. in Mährischen Schanzgebiet drei politische Leiter in ihren Nachtquartieren überfallen. Durch Pistolenschüsse ein politischer Leiter tödlich, die beiden anderen schwer verletzt.

Geben Sie die interessierenden Material auf diesem Wege durch
 weder Gemacht noch sonstige Art
 Sie erreichen. Ich

H e i l H i t l e r !

Ministerialrat
 Gen. Dir. 2



25450

- 1.) Staatsminister Frank hat in einem Grundabstimmung "Richtlinien für den Fall von Feindbedrohung" bekannt gegeben. Die "Richtlinien" regeln u.a. Verhalten der Zivilverwaltung sowie Frage der freiwilligen Abwehr- und Evakuierung der deutschen Bevölkerung. Abdruck des Entwurfs geht Heeresgruppe Mitte zu.
- 2.) Staatsminister Frank bittet, auf Armeegruppe Heinrich einzuwirken, von Errichtung von Feldkommandanturen in Oberlandkreis Mährisch-Ostern abzuweichen, da politisch unerwünscht und Verwallung in der Lage sei, Anforderungen der Feldtruppe in voller Umlage zu entsprechen.

U:Be.

47
Prag, den 9. Februar 1945.

Für Gespräch mit Oberleutnant Dr. Todenhöfer, Heeresgruppe Mitte:

Staatsminister Frank stellt der Heeresgruppe Mitte 40 SMG, 30 LMG und 10.000 tschechische Eierhandgranaten zur Verfügung. SMG und LMG sind fabrikneu mit allem Zubehör. Mitteilung erbeten, wann Waffen und Handgranaten abgeholt werden.

Erwidertes:

23 Uhr.



21. 2. 45.

CHAPS

48

Prag, den 8. Februar 1945.

Für Gespräch mit Oberleutnant Dr. Todenhöfer, Heeres-
gruppe Mitte:

Es liegt kein besonderes Material vor.

52118

49

Prag, den 7. Februar 1945.

Vermerk:

Oberleutnant Todenhöfer gab gestern abend fernmündlich durch:

1. Lage bei Brieg nicht sehr erfreulich. Russe wüsten dort herum. Brieg eingeschlossen. An der übrigen Front, insbesondere im Mährisch-Ostrauer Raum Lage stabilisiert.
2. Kommandeur des Mährisch-Ostrauer Schutzriegels: General Schartow.
3. Es wird angefragt, ob es möglich sei, der Heeresgruppe illegal 8.000 Karabiner und einige hundert LMG zur Verfügung zu stellen.
4. Er (Todenhöfer) beabsichtige, Montag oder Dienstag kommenden Woche zu einem kurzen Gedankenaustausch nach Prag zu kommen.

EF-7-011

[Handwritten signature]

Prag, den 7. Februar 1945.

Für Gespräch mit Oberleutnant Dr. Todenhöfer, Heeresgruppe Mitte:

- 1.) Staatsminister Frank bittet dringendst, daß die Transportkommandanturen Prag und Brünn geharnischte Befehle erhalten, Fahrnummern nur für tatsächlich kriegs- oder frontwichtige Transporte zu erteilen, da Verkehrs-lage äußerst gespannt. Es liegt eine Meldung vor, daß für eine Luftwaffeneinheit in Olmütz eine Fahrnummer zum Abtransport von Privatmöbeln und Bürogegenständen gegeben worden sei.
- 2.) In Mirowitz an der Hanna, Bezirk Prerau, sind ungarische Husarenauflärungsschwadron 6/2 und ungarische Panzerabteilung Feldpostnummer 66445/II 6 ohne Meldung bei militärischen oder zivilen Stellen eingetroffen. Bei beiden Einheiten bereits gewaltsame Beschlagnahme von Holz und Lebensmitteln festgestellt. Staatsminister Frank bittet dringendst, für Zucht und Ordnung bei den in das Protektorat verlagerten Einheiten der ungarischen Armee zu sorgen.
- 3.) Angeblich soll Oberquartiermeister der Armeegruppe Heinrici Klärung der Frage betreiben, ob Schanzbauten im Protektorat im Bereich der Armeegruppe unter Ausschaltung der bisherigen Träger (Staat, Wehrmacht und Partei) durchgeführt werden können. Meldung erscheint unglaubhaft. Kurze Stellungnahme erbeten.

Einzelangaben:

28. 2. 45.

Le

6/2. 45.

495/242/45g 59
Geheim

KR-FS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr.Todenhöfer,

Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Leider konnte ich Sie gestern abend nicht erreichen. Ich gebe deshalb das Sie interessierende Material auf diesem Wege durch.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,

Ministerialrat.

- 1.) Staatsminister Frank bittet dringendst, von der Verwendung von Kriegsgefangenen im Stellungsbau, soweit das Protektorat in Frage kommt, abzusehen. Der Aufenthalt von Kriegsgefangenen im Protektorat ist laut Führerbefehl verboten. Im übrigen stehen für den Stellungsbau genügend eigene Kräfte zur Verfügung.
- 2.) Staatsminister Frank erbittet Mitteilung des Namens von Kommandeur des Mährisch-Ostrauer Schutzriegels.
- 3.) Die vom AOK XVII zum 8.2.d.Js. für den Bereich des Mährisch-Ostrauer Schutzriegels der Heeresgruppe Mitte zu erstattende Stärkemeldung möchte Staatsminister Frank als "Geheime Kommandosache" an seine persönliche

495
 am 6. 2. 45
 Dt. Staatsmin.

Freitag, den 6. Februar 1945

St.M. V H - 1 145 B.

Anschrift übermittelt erhalten.

- 4.) Lage im Protektorat ruhig. Arbeitsmoral intakt. Keine besonderen Vorkommnisse.

IR-12:

Dringend! Sofort vorlesen!
 An Herrn
 Oberleutnant Dr. Todenhöfer,
 Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer!

Leider konnte ich Sie gestern Abend nicht erreichen. Ich gebe deshalb das Sie interessierende Material auf diesem Wege durch.

H e i l i g e r !

Ges. D i e s e
Ministerialrat.

RR +1130 EINS KOPPE HUPG+

Verwendung von Krisenorganisationen im Stellungsgesam, soweit das Protektorat in Frage kommt, abzuwarten. Der Aufsichtshalt von Krisenorganisationen im Protektorat ist laut Mitteilung des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete zur Verfügung zu bringen.



25415

- 2.) Staatsminister für die besetzten Gebiete, Abteilung des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete.
- 3.) Die vom AOK XVII zum 8.2.45. für den Bereich des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete der Heeresgruppe Mitte an erstattende Stellungnahme nächste Staatsminister Frank als "Geheime Kommandosache" an seine persönliche

SIE VERSTÄNDLICH
 BEZUG NEHT
 DR. STAMM
 DR. STAMM

Prag, den 6. Februar 1945.

Geheim

- 6. II. 1945
1.)

KR-FS:

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,

Heeresgruppe Mitte.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer !

Leider konnte ich Sie gestern abend nicht erreichen. Ich gebe deshalb das Sie interessierende Material auf diesem Wege durch.

H e i l H i t l e r !

gez. G i e s ,
Ministerialrat.

- 1.) Staatsminister Frank bittet dringendst, von der Verwendung von Kriegsgefangenen im Stellungsbau, soweit das Protektorat in Frage kommt, abzusehen. Der Aufenthalt von Kriegsgefangenen im Protektorat ist laut Führerbefehl verboten. Im übrigen stehen für den Stellungsbau genügend eigene Kräfte zur Verfügung.
- 2.) Staatsminister Frank erbittet Mitteilung des Namens von Kommandeur des Mährisch-Ostrauer Schutzriegels.
- 3.) Die vom AOK XVII zum 8.2.d.Js. für den Bereich des Mährisch-Ostrauer Schutzriegels der Heeresgruppe Mitte zu erstattende Stärkemeldung möchte Staatsminister Frank als "Geheime Kommandosache" an seine persönliche

52a

Prag, den 6. Februar 1945.

St.M. V H - 7 1/45 z.

Geheim

Anschrift übermittelt erhalten.

- 4.) Lage im Protektorat ruhig. Arbeitsmoral intakt. Keine besonderen Vorkommnisse.

KR-121

Dringend! Sofort vorlegen!

An Herrn

Oberleutnant Dr. Todenhöfer,

Heeresgruppe Mitte.

2.) Zum Vorgang.

Sehr geehrter Herr Todenhöfer!
 Leider konnte ich Sie gestern Abend nicht erreichen. Ich gebe deshalb das Sie interessierende Material auf diesem Wege durch.

H e i l i e r !

Gen. G i e s
 Ministerialrat



- 1.) Staatsminister Frank bittet dringendst, von der Verwendung von Kriegsgeländen im Steilungsgebiet, soweit das Protektorat in Frage kommt, abzusehen. Der Anteil half von Kriegsgeländen im Protektorat ist laut Führerbefehl verboten. Im übrigen stehen für den Steilungsgebiet genügend eigene Kräfte zur Verfügung.
- 2.) Staatsminister Frank erbittet Mitteilung des Namens von Kommandeur des Wehrmachts-Osttruppen-Schutzregiments.
- 3.) Die vom AOK XVII zum 8.2.45. für den Bereich des Wehrmachts-Osttruppen-Schutzregiments der Heeresgruppe Mitte an ersatzweise Strekmeldung möchte Staatsminister Frank als "Geheime Kommandosache" an seine persönliche

2544

b. Kl

53

Prag, den 6. Februar 1945.

Für Gespräch mit Oberleutnant Dr. Todenhöfer, Heeresgruppe Mitte:

Kreisleiter Karasek in Teschen bittet von Anforderung des Materials über Vorfälle mit Wehrmachtangehörigen im Kreise Teschen abzusehen. Er habe dieses Material bereits seiner Gauleitung vorlegen müssen und befürchte, dass er bei Durchgabe des Materials an eine dritte Stelle Schwierigkeiten seitens seiner Gauleitung haben werde. Inzwischen seien im Kreise Teschen durch Feldgericht mehrere Todesurteile verhängt und vollzogen worden.

Erklärung:

23 Uhr.

6/ 2. 45.

52115

54

Prag, den 5. Februar 1945.

Vermerk:

Nach fernmündlicher Mitteilung von Oberleutnant Todenhöfer hat sich die Feindlage nördlich Ostrau nicht verändert. Insbesondere seien keine neuen Panzerkräfte zugeführt worden. Zwar "rammele" der Feind von Bielitz bis Ostrau unsere Front "auf und ab". Er habe jedoch keine Einbrüche erzielen können.

An den übrigen Frontabschnitten der Heeresgruppe seien den Russen hie und da kleinere Einbrüche gelungen, denen jedoch keine Bedeutung zukomme.

Sonst liege nichts Besonderes vor.

157
S. 100

✓

55

Fernschreibstelle

Dt. Staatsmin. Nr. 390/2235/45g

Three empty boxes for address or routing information.

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: 5. 2. 1945

um:

um: 23.40

an:

von: Major Oppmann

durch: 85/2

durch: B. [unclear]

Rolle:

GEHEIM

Vermerke: == KR == BLITZ===== GEHEIM =====

Fernschreiben:

+++++ OLMO ES NR 81 5/2 45 22,50 =====

Posttelegramm:

Fernspruch:

AN DEN HERRN DEUTSCHEN STMIN. F B U M SS- OBERGRUPPEN
MAEHRER K H F R A N K GENERAL DER WAFFEN -SS UND POLIZEI
Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen IN PRAG =====

BETR: LAGE MAEHR.- OSTRAU. 1./ NACHDEM IN DER NACHT EIN
KLEINER RUSSISCHER EINBRUCH NOERDLICH RATIBOR ERFOLGTE, DER
PANIKERSCHER INUNGEN IN RATIBOR AUSLOESTE, GELANG ES, IM
LAUFE DES NACHMITTAGS DIE RUSSEN NOERDLICH UND NOERDOESTLICH
RATIBOR EINIGE KM ZURUECKZUDRAENGEN, WOBEI ZAHLREICHE GEFAN
GENE UND VORNEHMLICH UEBERLAEUFER, SOWIE RUSSISCHES MATERIAL
UNSEREN TRUPPEN IN DIE HAENDE FIEL. RUSSISCHE VERBAENDE IM
NORDEN BUNT ZUSAMMENGEWUERFELT. BEI BIELITZ UND AUSSCHWITZ
LAGE UNVERAENDERT. 2./NEUE TRUPPEN HEUTE IN MAEHR.- OSTRAU
ZUR AUSLADUNG GEKOMMEN. FUER RAUM VOR MAEHR.-OSTRAUBESTIMMT.
3./ KAMPFKOMMANDANTEN WURDE NEUERLICH AUFFASSUNG UEBER

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanruf des Auftraggebers

St. M. V H - 70/45g

349/45g

559
INNERE STADTKERNVERTEIDIGUNG VORGETRAGEN. ER TEILT AUFFASSUNG
DES HERRN STAATSMINISTERS VOLL UND GANZ. AUFGABE IST IHM JEDOCH
VON HEERESGRUPPE GESTELLT. STEHT AUF DEM STANDPUNKT, OSTRAU VOR
DEM INDUSTRIEGEBIET ZU VERTEIDIGEN MIT SICHERUNGSRING UM DIE
STADT ZUM SCHUTZ VOR UEBERRASCHUNGEN, BEI JETZIGER PLANUNG MIT
STARKER ZERSTOERUNG WICHTIGER TEILE OSTRAUS ZU RECHNEN.

4./ OBERBUERGERMEISTER UND BEZIRKSHAUPTMANN OLMUETZ TEILTEN
SOEBEN MIT , DASZ FESTUNGSKOMMANDANT OLMUETZ BEI BESPRECHUNG
HEUTE NACHMITTAG AUF NOTWENDIGKEIT HINWIES, FRAUEN, KINDER UND
ALLE PERSONEN, DIE BEI VERTEIDIGUNG FESTUNG OLMUETZ NICHT
NUETZLICH SIND, UMGEHEND AUS DEM FESTUNGSBEREICH ZU ENTFERNEN.
AUSSERDEM FORDERTE ER ZIVILEN BEAUFTRAGTEN FUER SEINEN STAB AN.

UM WEISUNG WIRD GEBETEN. VORGESCHLAGEN WIRD BEZIRKSHAUPTMANN
OLMUETZ- LAND. 5./ KOMPANIE ZBV- VOLKSSTURM IST NACH AEUSSERN
VON STAF. SIEGHART UND OBERST GEBSATTEL NICHT FRONTEINSATZFAEHIG.
VON 117 MANN SIND 50 PROZENT NICHT AUSGEBILDET GEWESEN, 6 MANN
WAREN SCHWER KRANK UND MUSSTEN ZURUECKGESANDT WERDEN. KOMPANIE
WIRD ZUR ZEIT IM BRUECKENWACHDIENST VERWENDET. BEWAFFNUNG
URSPRUENGLICH MANGELHAFT, IST INZWISCHEN ERGAENZT WORDEN.

6./ SOEBEN WURDE ZWEITE SITZUNG IM RAHMEN DER TRANSPORT UND
INDUSTRIEBEAUFTRAGUNG DURCHGEFUEHRT. EINVERNEHMLICH FESTGESTELLT ,
DASZ MORGEN 12 KOHLENZUEGE IN RICHTUNG BRUENN - OLMUETZ AUS MAEHR.
-OSTRAU ABGEHEN, EIN ZUG MIT ERZEUGNISSEN DER WITKOWITZER WERKE
ZMZUSAMMENARBEIT BIS JETZT REIBUNGSLOS. WITKOWITZ VERLANGT
ALLERDINGS STAERKERE BERUECKSICHTIGUNG, DA SEINE FERTIGWAREN
DRINGENST VON WEHRMACHT BENOETIGT WERDEN. ES WURDE DARAUF HINGE
WIESEN, DASZ BEREITS FERTIGGESTELLTE PRODUKTE SICHER WERTVOLLER

25441



MO-5-73 →

Fernschreibstelle

Dr. Staatsmh. Nr. 590/225/1159

Three empty boxes for identification or routing.

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:
Datum:

Datum: 5. 2. 19 45

um:

um: 23 Uhr

an:

von: M. - ...

durch:

durch: ...

Rolle:

GEHEIM

Vermerke:

Fernschreiben:

Posttelegramm: von:

Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An:

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

SIND, ALS KOHLE, DIE ERST FUER DERARTIGE ERZEUGUNGEN VERFAHREN WERDEN SOLL. AB MORGEN WERDE ICH FUER ENTSPRECHENDE BERUECKSICHTIGUNG WITKOWITZ SORGEN. 7./ ABTRANSPORT VON KRANKEN AUS OLMUETZ IST NICHT VON VERWALTUNGSBEHOERDE ANGEORDNET WORDEN. OBERBUERGERMEISTER WURDE NICHT UNTERRICHTET. 8./ BEFESTIGUNGSARBEITEN IM RAUME VOR OSTRAU LAUFEN AN, WERDEN DURCH MILITAERISCHE KRAEFTE GELEISTET. ZIVILE ARBEITER WURDEN NICHT ANGEFORDERT. 9./ KREISLEITER TESCHEN TEILT MIT, DASZ MATERIAL UEBER VORFAELLE WEHRMACHT- ZIVILE BEVOELKERUNG IM KREISE TESCHEN VON STELLVERTR. GAULEITER OS VON IHM ANGEFORDERT WURDE. ER BAT, VON ABFORDERUNG DURCH MICH ABZUSEHEN, DA ER SONST MIT EIGENER GAULEITUNG SCHWIERIGKEITEN

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanchluss des Auftraggebers



569

BEFUERCHTET. INZWISCHEN SIND IM KREISE TESCHEN DURCH FELDGERICHT
 MEHRERE TODESURTEILE VERHAENGT UND TEILS DURCH ERSCHIESSEN, TEILS
 DURCH AUFHAENGEN VOLLZOGEN WORDEN. 10./ IN MAEHR .- OSTRAU HAT
 WEHRMACHTSSTREIFENDIENST MIT PROTEKTORATSPOLIZEI ABSPRACHE
 GETROFFEN. DANACH ABTEILUNG DES STREIFENDIENSTES IM ANSCHLUSS
 AN DAS DEM HAUPTBAHNHOF NAECHST GELEGENE POLIZEIREVIER DER
 PROTEKTORATSPOLIZEI ANGEGLIEDERT. MELDUNGEN UEBER UEBERGRIFFE
 WERDEN UNMITTELBAR VOM REVIER DEM STREIFENDIENST WEITERGELEITET
 UND VON WEHRMACHT VERFOLGT. 11./ BERGRAT PALM HAT MIR HEUTE
 ERKLAERT, DASZ ER NEBEN SEINEM AUFTRAG VON STAATSRAT PLEIGER FUER
 DAS OSTRAU- KARWINER KOHLENBECKEN VOM AOK XVII ARMEEWIRT
 SCHAFTSFUEHRER ALS BEVOLLMAECHTIGTER FUER OS UND OSTRAUER RAUM
 EINGESETZT WORDEN IST. VOM AOK XVII SELBST ERHIELT ICH DARUEBER
 KEINERLEI VERSTAENDIGUNG=====

- GEZ. DR. J O N A K +++++

G.) Zaturfaher mittelslaw!
10.) Annuegung! zindner!

*Merkmale die einzelnen Punkte wurden Abschriftlich auf die Vorgänge
 aufgeteilt*

25410

2.) f. von Vorgang 26.4.1945



110-5-73

Prag, den 3. Februar 1945.

Für Gespräch mit Oberleutnant Dr. Todenhöfer, Heeresgruppe Mitte:

- 1.) Oberlandrat-Inspekteur Dr. Jonak, Mährisch-Ostrau, als Verbindungsführer zur Armeegruppe Heinrici bestellt.
- 2.) Staatsminister Frank hat in seiner Eigenschaft als Höherer W- und Polizeiführer Inspekteur für Streckensicherung in Mähren eingesetzt, dem taktisch und einsatzmäßig die im Streckenschutz verwendeten Einheiten des Heeres, der Waffen-W, der Polizei und des Bahnschutzes unterstellt sind. Inspekteur: W-Obersturmbannführer Lönholdt mit Sitz Olmütz. Zu erreichen über Fernschreiber Befehlshaber der Waffen-W Böhmen und Mähren. Für Streckensicherung werden zusätzlich eingesetzt: Streckengeherkommandos aus Bediensteten der Böhmischo-mährischen Bahnen und ein Volkssturmbataillon aus dem Egerland.
- 3.) Staatsminister Frank läßt auf Grund hier kursierender Gerüchte anfragen, ob sich Feindlage nördlich Ostrau durch Zuführung neuer Panzerkräfte, die einen Offensivstoß auf Mährisch-Ostrau beabsichtigten, zu unserem Nachteil geändert habe.

Ergebnis des Gesprächs:
27. Feb. 45.

3/ 2. 45.

Prag, den 2. Februar 1945.

Für Gespräch mit Oberleutnant Dr. Todenhöfer, Heeresgruppe Mitte:

- 1.) Oberlandrat-Jnspekteur Dr. Jonak, Mährisch-Ostrau, Fernruf: Behördenamt Mährisch-Ostrau, als Verbindungsführer zum AOK XVII bestellt.
- 2.) Nach Mitteilung von Kreisleiter Karasek in Teschen plündern im Kreise Teschen Wehrmachtangehörige. Rückwirkungen auf Stimmung der Bevölkerung erheblich. Die Russen könnten sich nicht schlimmer benehmen.
- 3.) Division "Wallenstein" kann, da inzwischen verschiedene Einheiten Einsatz ausserhalb des Protektorats erhalten haben, für den Mährisch-Ostrauer Raum nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.
- 4.) Staatsminister Frank lässt nochmals bitten, dass im Protektorat auf die besonderen staatsrechtlichen (autonomen) Verhältnisse Rücksicht genommen und alles vermieden werde, was die Führung der tschechischen Bevölkerung erschweren könne.

Einiges:
33 Uhr
1/
2/ in 45

Jan Vozny 2. II. 45 mi

59

Fernschreibstelle

Three empty boxes for station identification

Handwritten: 2/14, 0789/800/45 g. Stamp: GEHEIM

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum:

19

Datum: 1.9. 1945

an:

Ministeramt

um: 2500

an:

Eing.: -2 APR. 1945

von: Olmo

durch:

Stamp: GEHEIM

durch: [Signature]

Rolle:

Bemerkte:

GEHEIM =====

Fernschreiben:

++ OLMO FS NR 496 1/4 2200= K R A ==

Posttelegramm:

Fernspruch:

Abbaanastaa

Abbaanastett

AN DEN HERRN DTSCH . STMIN . F. ? . U. M.

SS- OBERGRUPPENFUEHRER UND GENERAL DER WAFFEN- SS UND POLIZEI

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

K. H. FRANK PRAG =

BATR: LAGE MAEHR. OSTRAU .

1.) MILITAERISCHE LAGE : AN DER SCHWARZWASSERFRONT NAHM DER RUSSE IM VORSTOSZ BLUCHAU, WELCHES DURCH EIGENEN GESTOSZ ZURUECKEROBERT WURDE . TEILE DES FEINDES SIND NACH MELDUNG KAMPFKOMMANDANT MAEHR. OSTRAU IN ZIEGELEI BLUCHAU EINGESCHLOSSEN . AUS DEM RAUM PRUCHNA STIESZ DER FEIND AUF DER STRASSE GEGEN TESCHEN NACH SUEDEN BIS WEGGABELUNG GROSZ- KUNTSCHITZ VOR . WEITERER VORSTOSZ DER RUSSEN VON PRUCHNA NACH WESTEN BIS BAHNHOF SEIBERSDORF UND BIS VOR KLEIN - KUNTSCHITZ . IM UEBRIGEN FRONT IN DISEM ABSCHNITT UNVERAENDERT . IM KAMPFABSCHNITT RATIBOR- JAEGERNDORF

Handwritten signature: [Signature]

Unterschrift des Auftraggebers

Four empty boxes for sender identification

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

599

DURCH EIGENEN GEGENSTOSZ KRANSTAEDT WIEDER GENOMMEN . DAGEGEN GINGEN VERLOREN STEUBERWITZ, ROESSNITZ. RUSSE BIS ZUM NORDRAND BAERENDORF VORGESTOSSEN . AUCH HIER UEBRIGER FRONTVERLAUF UNVERAENDERT .

TAGSUEBER STADTGEBIET STAENDIG VON FEINDFLUGZEUGEN, TEILS EINZELFLUGZEUGEN , TEILS GRUPPEN UEBERFLOGEN . MEHRERE LUFTKAEMPFE UEBER DER STADT . KEINE ABSCHUESSE, KEINE EIGENEN VERLUSTE . HEUTE VORMITTAG GEGEN 10,05 UHR ANGRIFF EINES FEINDFLUGZEUGES AUF MAEHR. OSTRU . 2 BOMBEN WURDEN ABGEWORFEN , KEINE VERLUSTE .

2.) ZUGLEISTUNGEN : INSGESAMT 64, DAVON 17 KOHLENZUEGE , VON DENEN 13 AUS MAEHR. OSTRU U. ZWAR 3 IN DAS DEUTSCHE REICH (1 KOKS SULZBACH 2 DIENSTKOHLE LUNDENBURG) UND 10 IN DAS PROTEKTORAT (DIENSTKOHLE : 1 PRERAU, 2 BRUENN. 1 WALL. MESERITSCH , WIRTSCHAFTSKOHLE: 1 BOEHM. TRUEBAU , 2 BRUENN, 1/ KLADNO, 1 PRAG- WERSCHOWITZ, 1 PRERAU). AUSSERDEM WURDEN IN BUNTZUEGEN 72 KOHLENWAGGONS IN DAS DEUTSCHE REICH UND 150 KOHLENWAGGONS IN DAS PROTEKTORAT VERFRACHTET. - 3 RUE- ZUEGE WURDEN ABGEFERTIGT (2 VON ODERBERG NACH SEMMERING, 1 VON MAEHR.

OSTRU NACH PRAG). WITKOWITZ HATTE EINEN WAGGONBEDARF VON 123, GESTELLT WURDEN 30 WAGGONS. WAGENBEISTELLUNG IM REVIER KARWIN 50 , IM OLSAGEBIET 67 UND IM PROTEKTORAT 57 PROZENT . LEERWAGENZUFUHR GLEICHBLEIBEND SCHWACH. AUF DER STRECKE

LUNDENBURG IST DER VERKEHR NACH WIE VOR SCHLEPPEND. OLMUETZ IST WEITERHN INFOLGE WEHRMACHTSVERKEHR WENIG AUFNAHMEFAEHIG . OERTLICH GESEHEN IST DIE BETRIEBSLAGE BERFIEDIGEND . -

IM ZUGE DER ANGEORDNETEN EVAKUIERUNG DER DEUTSCHEN WEIBLICHEN BEVOELKERUNG WURDEN HEUTE 8,15 UHR UND 11,30 UHR JE EIN ZUG MIT ZIELSTATION IGLAU ABGEFAHREN , DIE ZU ETWA 70 PROZENT

BESETZT WAREN . KOHLENFOERDERUNG : MAEHR. OSTRU 11.343 TO, DAVON ABGEFAHREN 4.487 TO UND ZWAR AN BAHNEN 1.924 TO, AN GASWERKE 773 TO, AN RUESTUN

63218

61

Ministeramt

Eing.: -1. APR 1945

Fernschreibstelle

Four empty boxes for address or identification.

St. Staatsmin. Nr. 29 247

788/453

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 14. 45 19
um:
von:
durch:

Befördert:
Datum: 19
um:
an:
durch:
Rolle:

GEHEIM

Bemerkte: = KR.

GEHEIM ==

Fernschreib- +++ OLMO FS. NR. 481 31/3 2100 ++

Posttelegr.
Fernspruch:

1) AN DEN HERRN DEUTSCHEN STAATSMINISTER

FUER BOEHMEN UND MAEHREN, SS- OBERGRUPPENFUEHRER UND
GENERAL DER WAFFEN SS UND POLIZEI K. H. F R A N K IN PRAG.

1) LAGE MAEHR. OSTRAU:

MILITAEHRISCHE LAGE:

RATIBOR AUFGEGEBEN. RUSSE STEHT AM NORDRAND TRACHKIRCH UND
SCHAMERAU, BEIDE ORTE IN DEUTSCHER HAND, WEITERE R

FRONTVERLAUF ZAUDITZ RUSSISCHER BESITZ/ , STEUBERWITZ, DAS
IM ZUGE UNSERER GEGENMASSNAHMEN SICH WIEDER IN DEUTSCHER HAND
BEFINDET. ROSSNITZ/RUSSISCH/ NEUSIDL/ DEUTSCH/ , OSTERDORF
/RUSSISCH/ , BLEISCHWITZ/ RUSSISCH/ , TYMITZ/RUSSISCH/ ZIEV
UND RADEN RUSSISCH / . OESTLICH VON TRACHKIRCH VERLAEFT DIE

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

Handwritten initials or mark.

619

FRONT IN GERADER ~~LOHN~~ LIEIE ZUM WILHELMSBERG UND IST IM WEITEREN VERLAUF GEGEN GESTERN UNVERAENDERT. IM RAUME SCHWARZ WASSER IST DER RUSSE BEI PRUCHNA WEITER VORGESTOSSEN AUF DER STRASSE NACH FREISTADT UND STEHT VOR KLEIN - KUNTSCHITZ. ANGEBLICH IST BEI SCHWARZWALD EINE RUSSISCHE KRAEFTEGRUPPE IM ZUGE UNSERER GEGENMASSNAHMEN EINGESCHLOSSEN.

2) ZUGLEISTUNG3, . INSGESAMMT 68, DAVON7 KOHLENZUEGE, VON DENEN 2 AUS MAEHR. OSTRU, DIE BEIDE IN DAS PROTEKTORAT GINGEN / DIENSTKOHLE: 1 BRUENN, 1 OLMUETZ/. AUERDEM WURDEN 106 KOHLENWAGONS IN BUNTZUEGEN IN DAS DEUTSCHE REICH UND 82 KOHLENWAGONS IN DAS PROTEKTORAT VERFRACHTET. 3 RUE- ZUEGE WURDEN ABGEFERTIGT UND ZWAR VON ODERBERG NACH LEIPZIG UND NACH HOMOOCK UND VON SCHOENBRUNN NACH LINDENTHURN.- WAGGONBEDARF VON WITKOWITZ 522, GESTELLT76. WAGGONBEISTELLUNG IM REVIER KARWIN 34 PRZ. IM OLSAGEBIET 54 PRZ. UND IM PROTEKTORAT 59 PROZ. . LEERWAGENZULAUF WAR ETWAS BESSER, BETRIEBSLAGE TROTZDEM IM ALLGEMEINENN SCHLECHT. DA NEBEN DER STRECKE LUNDENBURG AUCH STRECKE OLMUETZ VERSTOPFT U. ZW. DURCH DIE RAUMUNGSMASSNAHMEN IN ODERBERG. AUERDEM WAR DIE BAHN UEBERLASTET DURCH WEHRMACHTSTRANSPORTE 21 ZUEGE NACH ODERBERG, NACH SCHOENBRUNN U. 2 NACH MAEHR. OSTRU. KOHLENFOERDERUNG: MAEHR. OSTR7 12.291T, KARWIN 17,239, IM REVIER KARWIN IST DER RUEKGANG IN DER HAUPTSACHE AUF DIE SCHLECHTE WAGGONBEISTELLUNG /34PRO. ZURUEKZUFUEHREN.. / KOHLENVERSAND AB MAEHR. OSTRU AN BAHNEN 2.257 T. UND FUER HAUSBRAND- UND VERSORGENGSBETRIEB108 T, ZUSAMMEN 4.939 T. DERZEITIGER HALDENBESTAND IN MAEHR. OSTRU28.214 T.

65276



3) DER NEUE KAMPFKOMMANDANT OBERST M E Y E R BEREITET

Fernschreibstelle

Three empty rectangular boxes for administrative use.

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: _____ 19

Datum: _____ 19

um: _____

um: _____ an: _____

von: _____ durch: _____

durch: _____ Rolle: _____

INNERHALB VERTEIDIGUNGSBEREICH UM WITKOWITZ VOR.

4) ALLGEMEINE STIMMUNG IN MAEHR. OSTRUU RUHIG. VORMITTAG BORDWAFFENBESCHUSS AN MEHREREN PLAETZEN IN HRUSCHAU UND ODERFURT. EINE KOMPPANIE DER FEUERLEUSCHPOLIZEI WURDE AUF BITTE ZUR BEKAEMPfung ZAHLREICHER GROSSBRAENDE IN TROPpAU EINGESETZT. IST UM 18 UHR EINGERUECKT. ANGEBLICH 6 GROSSBRAENDE DURCH BOMMBENWURF IN TROPpAU.

5) ERLASS UEBER EVAKUIRung DEUTSCHER FRAUENUND KINDER WURDE 16 UHR NACHMITTAGS KREISLEITER, GEN. 84. GOLD OBERBUERGERMEISTER UND VERTRETER DER REICHSBAHN MITGETEILT. UM 19 UHR WURDE AUF GRUND TELEFONISCHER UNTERRICHTUNG DURCH OBERLANDRAT DR. BLASCHEK DEM NSV. - KREISAMTSLEITER HARTEL FUER KREISLEITER, IGLAU ALS EVAKUIRungSZIELBEKANNTGEGEBEN. 1530 UHR WURDE MAJOR TOMAS(LANDW. SONDERBEAUFTRAGTER FRIEDECK) UNTERRICHTET, DASS IM SINNE DES ARLZ- PLANES G FUER DIE LANDWIRTSCHAFT DER ENTSPRECHENDE TREK AUS MAEHR+

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

629

OSTRAU ZUSAMMENZUSTELLEN IST. ALS BEDECKUNG WIRD AUFTRAGSGEMÄSS
EINE ABTEILUNG MIT EINEM OFFIZIER UND 30 MANN UNIF. PROTEKTORATS
POLIZEI ZU PFERDE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. AUF DIESE WEISE
WERDEN DIE POLIZEIPFERDE EBENFALLS AUS OSTRAU ENTFERNT. FÜR
22 UHR HAZN HAT SICH REG. PRAES. DR. MUELLER- HACCUS, TESCHEN
ANGESAGT. STADTGEBIET WURDE ABENDS VON ZAHLREICHEN FEINDLICHEN
FLUGZEUGEN UEBERFLOGEN LEUCHTBOMBENABWURF , KEINE SPRENGBOMBEN.

GEZ. DR. J O N A K===

*zum Verzug
13.11.17*



63215

63

Fernschreibstelle

Staatssmin. 2883/764/458

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: 30. III 1945

um Ministeramt

GEHEIM

um: 22ho

an: Eing.: 31. MRZ. 1945

von: Olmo

durch:

durch:

Rolle:

Vermerke:

=== KR === G E H E I M ===

Fernschreiben:

Posttelegramm: +++ OLMO FS NR 464 30/3 45 22,00 =

Fernspruch:

= AN DEN HERRN DEUTSCHEN STAATSMINISTER F B U M SS- OBERGRUPPENFUEHRER U GENERAL DER WAFFEN SS- U POLIZEI K H F R A N K IN PRAG === (Bestimmungsort)

= BETR: LAGE MAEHR.- OSTRU.

1.) MILITAERISCHE LAGE: RUSSEN IN PRUCHNA EINGEDRUNGEN. KAEMPFE BEI LASISK. RATIBOR STRASSENKAEMPFE. WESTLICH VON RATIBOR VORSTOSS DES RUSSEN NACH SUEDOSTEN BIS ZUM WESTRAND DER STADT. WESTLICH RATIBOR RUSSISCHE GELAENDEGEWINNE IN SUEDLICHER RICHTUNG. NEUE FRONT VERLAEUFT KLEIN- PETERWITZ UND ZAUDITZ (RUSSISCH) THORN (RUSSISCH) DIRSCHEL (DEUTSCH) OSTENDORF (RUSSISCH) BLEISCHWITZ (RUSSISCH) . NOERDLICH VON JAEGERNDORF VERLAEUFT FRONT AM MOLBERG ENTLANG. ZIETENBUSCH (RUSSISCH).

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

904/458

4-7-1/458

639

= 2.) ZUGLEISTUNGEN: INSGESAMT 55. DAVON 10 KOHLENZUEGE, VON DENEN 6 AUS M.- OSTRU UND ZWAR AN DEUTSCHES REICH (1 DIENSTKOHLE LUNDENBURG, 1 WIRTSCHAFTSKOHLE LEOPOLDAU) UND 4 IN DAS PROTEKTORAT (DIENSTKOHLE: 1 KOENIGGRAETZ, 1 BRUENN, WIRTSCHAFTSKOHLE: 1 Kladno, 1 BOEHM.- TRUEBAU). AUSSERDEM WURDEN IN BUNTZUEGEN 24 KOHLENWAGGONS AN DEUTSCHES REICH UND 60 KOHLENWAGGONS IN DAS PROTEKTORAT VERFRACHTET. VON ODERBERG WURDEN UEBER MAEHR.- OSTRU 5 RUE- ZUEGE ABGEFERTIGT (1 KOENIGSHOF, 1 WIEN, 3 LEIPZIG). HIERBEI HANDELT ES SICH UM MASSNAHMEN DER VERSCHAERFTEN RAEMUNG, DURCH DIE IM WEGE AN SICH GENEHMIGTER RUE- ZUEGE RAEUMUNGSMATERIAL IN URSPRUENGLICH FUER KOHLENTROPORTE BESTIMMTEN WAGGONS VERLAGERT WURDE.

LEERWAGENGESTELLUNG ETWAS BESSER, ES LIEFEN 9 LEERWAGENZUEGE AN UND WERDEN IN GLEICHER ZAHL AUCH FUER MORGEN ERWARTET. WAGEN- BEDARF VON WITKOWITZ 542, GESTELLT WURDEN 40 WAGGONS. WAGENBEISTELLUNG FUER DAS REVIER KARWIN 23 PROZENT, FUER OLSAGEBIET 40 PROZENT, FUER PROTEKTORAT 48 PROZENT. WAGENZU - UND ABLAUF AUF DER STRECKE LUNDENBURG UNVERAENDERT SCHWACH, AUF DER STRECKE OLMUETZ INFOLGE DER WEHRMACHTSTROPORTE SEHR VERSCHLECHTERT, AUF DER STRECKE BRUENN INFOLGE DER STOCKUNG IN BUDWEIS NACH WIE VOR SCHWIERIG.

KOHLENFOERDERUNG: M.- OSTRU 12.323 TO, KARWIN 21,489 TO, HALDENBESTAND IN M.- OSTRU 27.586 TO, . KOHLENVERSAND AB M.- OSTRU AN BAHNEN 2.407 TO, AN GASWERKE 523 TO, AN RUESTUNGSWERKE 944 TO, FUER HAUSBRAND U VERSORGUNGSBETRIEBE 88 TO,

INSGESAMT 3.961 TOENEN. DIE VERLADUNG AB M.- OSTRU HAT SICH INFOLGE ETWAS BESSERER WAGENBEISTELLUNG GEHOEBEN. INFOLGE MANGELHAFTER WAGENBEISTELLUNG FUER DAS REVIER KARWIN DORT WEITER FOERDERUNGS RUECKGANG.

= 3.) AUF GRUND VON VORSPRACHEN AM 23.214 UND 30 MIT AMOR, BEI



63214

BC 4

Fernschreibstelle

Empty grid box for address details

OLSA LINIE zu 2883

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 30. IV 1945

Datum: 19

um: 2240

um:

von: Olmo

an:

durch: Kr.

durch:

Rolle:

GEHEIM

Blg

Vermerke:

Fernschreiben:

Posttelegramm:

von:

Fernspruch:

KREISLEITUNG UND LANDRAT TESCHEN HAT SICH HIER DER EINDRUCK
 VERSTAERKT, DASS DIE MILITAERISCHE LAGE IM RAUM OESTLICH
 OSTRAU AN ERNST ZUGENOMMEN HAT. DIE VERTEIDIGUNG DER (Ortsort)
 OLSALINIE IST AKTUELL GEWORDEN. DAS BEDEUTET WEITGEHENDE
 ERSCHWERUNG DER KOHLENFOERDERUNG UND DER VERKEHRFRAGEN
 IM RAUME KARWIN UND OSTRAU SELBST. DIE MOEGlichkeit,
 M.- OSTRAU UNTER ARTIELERIEBESCHUSS ZU NEHMEN , WIRD
 VORAUSSITLICH IN KURZER ZEIT BESTEHEN. DIE AUSWIRKUNGEN
 SIND BEKANNT, . GROSSZUEGIG UEBERLEGEN GEPLANTE OPERATIVE
 MASSNAHMEN ERSCHEINEN DRINGENDES GEBOT. EINDRUCK BEI AMOR
 NICHT GUENSTIG, OFFENBAR TEILWEISE AUF FEHLEN OB
 ZURUECKZUFUEHREN==== HEIL HITLER

GEZ . DR. J O N A K OBERSTURMBANNFUEHRER++++

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanchluss des Auftraggebers

Fernschreibstelle

Three empty boxes for station identification

St. Staatsmin. Nr. 27957/224/452

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum:

19

GEHEIM

Datum:

28/3 19

um:

Ministeramt
an:
durch: 28. MRZ. 1945
Rolle:

um:

von:

durch:

Bemerkte:

K R A = ===== G E H E I M =====

Fernschreiben:

OLMO FS NR 429 28/3 2100=

Posttelegramm:

oo...

Fernspruch:

Abgangstag

Abgangszeit

AN DEN HERRN DTSCH STMIN . F. B. U. M.

SS- OBERGRUPPENFUHRER K. H. FRÄNK GENERAL DER WAFFEN - SS

Bemerkte für Beförderung vom Absender auszufüllen

UND POLIZEI PRAG = (sott)

1.) MILITAERISCHE LAGE :

IM RAUME LOSLAU HAELT FEINDDRUCK AN . DIE FRONT VERLAEUFT
JETZT BEI RUPTAU (IN UNSEREN BESITZ) - SCHOLKOWITZ
(RUSSISCHER BESITZ) - SKRZISCHOW (RUSSISCH) . AUS DEM
SKRZISCHOW VERSUCHT DER RUSSE SOWOHL NACH SUEDEN AUF GODOW ,
ALS AUCH WESTEN VORZUSTOSZEN . FRONT VORLAEUFIG WEITER NOCH
NACH THURZE (RUSSISCH) . VON HIER STOESZT RUSSE VOR AUF GROSZ-
GORSCHUETZ . DER RUSSE IST IN DEN WALD WESTWAERTS ROGAU
EINGEDRUNGEN , HAT DISEN IN BESITZ GENOMMEN . EIGENE FRONT
STEHT AM WEST- UND SUEDRAND DES WALDES . VON OSCHIN KLEINER
EIGENER GEGENSTOSZ . ERGEBNIS NOCH UNBEKANNT . PSCHOW IN

Unterschrift des Auftraggebers

Hugo Hönicke, Berlin

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

659

DEUTSCHEM BESITZ .

AN DER FRONT RATIBOR - JAEGERNDORF - LEOBSCHUETZ KEINE
VERAENDERUNGEN . HIER HAELT DER FEINDDRUCK NACH SUEDEN AN .
KONNTE ABGEWIESEN WERDEN . ETWAS AUFFALLEND IST HIER STARKES
RUSSISCHES ARTILLERIEFEUER .

2.) ZUGLEISTUNG : INSGESAMT 59, DAVON 21 KOHLENZUEGE , VON
DENEN 12 AUS MAEHR. OSTRUU UND ZWAR 3 AN DEUTSCHES REICH
(3 KOKSZUEGE SULZBACH) UND 9 IN DAS PROTEKTORAT (DIENSTKOHLE
: 2 BRUENN , 1 BOEHM. TRUEBAU , WIRTSCHAFTSKOHLE : 1 PRAG-
MICHLE , 2 BOEHM. TRUEBAU , 1 BRUENN , 1 PRAG- WERSCHOWITZ,
1 CHOTZEN). AUSZERDEM WURDEN IN BUNDZUEGEN 93 KOHLENWAGGONS
IN DAS PROTEKTORAT UND 85 KOHLENWAGGONS IN DAS DEUTSCHE REICH
ABGEFERTIGT .

1 RUE- ZUG GING NACH PILSEN , . VON DEN 465 VON WITKOWITZ
ANGEFORDERTEN WAGGONS WURDEN 105 GESTELLT. LEERWAGENZULAUF
SEHR MAESZIG .-

WAGGONBEISTELLUNG FUER REVIER KARWIN 59 PROZ. FUER OLSAGEBIET
51 PROZ. UND FUER DAS PROTEKTORAT 45 PROZ. DIE AN SICH GERINGE
WAGGONBEISTELLUNG IM BEREICH MAEHR. OSTRUU WUERDE SICH
PROZENTUAL NOCH NIEDRIGER BEZIFFERN, WENN DIE WERKSEIGENEN
WAGEN NICHT MITZAEHLEN WUERDEN . INFOLGE AUSFALL DES
UMSCHLAGBAHNHOFS STRASZHOFF BEI WIEN (DURCH FLIEGERANGRIFF
ZERSTOERT) IST AUFNAHMEFAEHIGKEIT UND ZULAUF IN WIENER RAUM
SCHLECHT . DESGLEICHEN ZULEITUNG AUS DER RICHTUNG PRAG
WAHRSCHEINLICH EBENFALLS INFOLGE VON FLIEGERSCHAEDEN , AUSZERDEM
VERSTOPFUNG DURCH WEHRMACHT UND FLUECHTLINGSTRANSPORTE .



63212

→ II

66

Fernschreibstelle

Three empty rectangular boxes for identification or routing.

Bl. Staatsmin. Nr. 2797 11/1459

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

GEHEIM

Datum: 28/3 19 45

um:

um: 22.10

an:

von: Maehr Ostrau

durch:

durch: Perthand

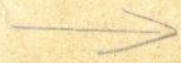
Rolle:

Vermerke:

KOHLNFERDERUNG MAEHR. OSTRAU : MAEHR. OSTRAU 11.987 TO,
 (DEREZITIGER HALDENBESTAND 23.600 TO), KARWIN 27.222 TO.
 DAS REVIER RYBNIK IST JETZT GAENZLICH AUSGEFALLEN , NACHDEM
 DIE BETRIEBSFUEHRUNG DER ANNA- GRUBE , DIE SIE GESTERN AUF
 ANORDNUNG DER WEHRMACHT VERLASSEN HAT . DER TAEGLICHE AUSFALL
 BETRAEGT NUN MEHR RUND 12.00 TO KOHLE UND KOKS .
 KOHLEMVERSAND AB MAEHR. OSTRAU AN BAHNEN 2.503 TO, AN
 GASWERKE 240 TO, AN RUESTUNGSINDUSTRIE 864 TO, FUER
 HAUSBRAND UND VERSORGNUNGSBETRIEBE 409 TO, ZUSAMMEN 4.016 TO.
 DER WAGENZULAUF FUER DEN BERGBAU WAR SO GERING , DASZ
 ERSTMALIG IM REVIER IN KARWIN DIE ARBEITERSCHAFT TEILWEISE
 NOCH WAEHREND DER SCHICHT AUSFAHREN MUSZTE . BEI DER
 HEUTIGEN VERKEHRKONFERENZ WURDE FESTGESTELLT, DASZ DURCH DEN
 AUSFALL DES RYBNIKER REVIERES UND DER DURCH DIE MILITAERISCHE
 LAGE BEDINGTEN MINDERFOERDERUNG IN MAEHR. OSTRAU MIT EINER
 HERABSETZUNG DES KOHLEN- LIEFERPROGRAMMS UM MINDESTENS 30
 PROZENT , WAHRSCHEINLICH SOGAR MEHR, GERECHNET WERDEN MUSZ .

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers



669

WEITER WURDE FESTGESTELLT, DASU DASZ INFOLGE DES
KATASTOPHAL SCHLECHTEN WAGENZULAUFES HEUTE ERSTMALIG IM REVIER
KARWIN NOCH WAEHREND DER SCHICHT AUSGEFAHREN WERDEN MUSZTE .
DERARTIGE FEIERSCHICHTEN LASSEN SICH NUR VERMEIDEN , WENN DIE
KOHLENZUEGE ALS LEERWAGEN SCHNELLSTENS ZURUECKKEHREN. ZUR ZEIT
SINKT DER WAGENBESTAND DER BMB IN ERSCHRECKENDERWEISE AB, .
ICH HABE UEBER DIESE ENTWICKLUNG GENAUE UNTERLAGEN ANGEFORDERT ,
DIE ICH NACH EINGANG NACHREICHE .

DIE VON DER REICHSVEREINIGUNG KOHLE VON OSTRAUER SYNDIKAT
ANGEFORDERTEN 5 GIESZEREI- KOKS - ZUEGE SIND SO ABDISPONIERT ,
DASZ SIE AM 1. APRIL VON MAEHR. OSTRAU NACH MELNIK ABGEHEN UND
AB 3. APRIL VON DORT AUF DEM WASSERWEGE WEITERVERFRACHTET WERDEN .

3.) DURCH ZUFALL WURDE HEUTE BEI KAMPFKOMMANDANTEN MAEHR.
OSTRAU DIE ANWESENHEIT ZWEIER SONDERBEAUFTRAGTER DER
PARTEIKANZLEI FESTGESTELLT . ES HANDELT SICH UM DEN
FLAKOBERLEUTNANT WINKLER UND OBERGEMEINSCHAFTSLEITER UNGER,
DIE IM AUFTRAGE DER PARTEIKANZLEI NACH ANGBLICHER ABSTIMMUNG
MIT DEN GAULEITER UND REICHSVERTEIDIGUNGDKOMMISSAR IN REICHENBERG
DIE AUFGABE HABEN , DIE VERTEIDIGUNGSFAEHIGKEIT DES KREISES
MAEHR. OSTRAU ZU STAERKEN . UND ZU DISEM ZWECK ALLE NOTWENDIGEN
ANORDNUNGEN FUER PARTEI , STAAT UND WEHRMACHT ZU ERTEILEN .

ICH HABE DIE HERREN DARAUF AUFMERKSAM GEMACHT , DASZ
REICHSVERTEIDIGUNGSKOMMISSAR FUER BOEHMEN UND MAEHREN DER HERR
STAATSMINISTER IST , WAS BEIDEN VOELLIG NEU WAR . SIE WURDEN
WEITER DARAUF HINGEWIESEN , DASZ SIE IHRE TAETIGKEIT NUR NACH
ZUSTIMMUNG DES HERRN STAATSMINISTERS IN PRAG IM KREISE MAEHR.
OSTRAU DURCHFUEHREN KOENNEN . DIE BEIDEN HABEN MICH DANN



63211

→ III

67

Fernschreibstelle

Three empty boxes for address or identification.

Umschlag Nr. 11

St. Staatsmin. Nr. 279/228/459

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 19

GEHEIM

Datum: 28/3 1945

um:

um: 2310

an:

von: Major Viktor Reinhardt

durch:

durch:

Rolle:

Vermerke:

AM NACHMITTAG AUFGESUCHT UND ERKLAERT, SIE SEIEN SICH KLAR, DASZ SIE IM FALLE DER ABLEHNUNG IHRER TAETIGKEIT DURCH DEN HERREN STAATSMINISTER DIESES GEBIET VERLASSEN MUESSEN. ICH HABE DIE HERREN AUFMERKSAM GEMACHT, DASZ ICH DEN HERREN STAATSMINISTER UNTERRICHTEN MUSZ UND DIE BEIDEN BIS DAHIN UM ENGSTE FUEHLUNGNAHME MIT MIR GEBETEN, DAS WURDE MIR ZUGESAGT. BITTE UM WEISUNG. SINNGEMAESZ

MUESZTEN DIESE SONDERBEAUFTRAGTEN FUER DEN KREIS MAEHR OSTRAU, WENN SIE FUER NOTWENDIG ANGESEHEN WERDEN, IN EINE BINDUNG MIT OBERLANDRAT - INSPEKTUER - GEBRACHT WERDEN.

4.) HEUTE MITTAGS WURDE - AMOR- AUFGESUCHT UND MIT CHEF DES STABES SOWIE ROEM 2 A UEBER DIE WEITERE ENTWICKLUNG WEITER RUECKSPRACHE GENOMMEN. DIE LAGE HAT ISCH VORLAEUFIG NICHT GEBESSERT, SONDERN DUCRH NEUEN PANZEREINBRUCH IN RICHTUNG KATSCHER, DER ALLERDING ZUM STEHEN GEBRACHT WURDE, VERSCHAERFT. DEUTSCH E GEGENMASZNAHMEN LAUFEN SEIT MITTAG. UEBER IHR ERGEBNIS LIEGEN NOCH KEINE BERICHTE VPR.

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

679

5.) ARMEEWIRTSCHAFTSFÜHRER HAT UNTER BEZUGNAHME AUF GESTRIGE AUSSPRACHE, BEI DER DIE VORBEREITUNG ETWAIGER Z- MASZNAHMEN BESPROCHEN WURDE, BEI MIR ANGEFRAGT, OB DIE ENTSCHEIDUNG DES HERRN STAATSMINISTERS EINGETROFFEN SEI. NACH FERNMUENDLICHER ABSTIMMUNG MIT GENERALDIREKTOR MALZACHER ERKLAETTE ICH, DASZ BIS ZUR ELEDIGUNG DER VON MALZACHER ERHOEBENEN VORSTELLUNGEN DIE ALTE (L- REGELUNG) IM BEDARFSFALLE ZUR DURCHFUEHRUNG KAEME. MALZACHER WILL HEUTE NACHTS MIT SETNEM CHEF UNBEDINGT EINE VERBINDUNG HERBEIFUEHREN. ICH BITTE UM UNTERRICHTUNG, FALLS MEINE STELLUNGNAHME NICHT GEBILLIGT WUERDE. GEN. DIREKTOR GOLD IST, WIE ICH HEUTE FESTGESTELLT HABE, INZWISCHEN ANGENBLICH VON PRAGER HERREN, UEBER -Z- ERLASZ UNTERRICHTET WORDEN.

6.) MEINEN VORSCHLAG ENTSPRECHEND FAND BEI KREISLEITER MIT INDUSTRIE, BEHOERDEN UND WEHRMACHT BESPRECHUNG UEBER AUFLOCKERUNG WEIBLICHER ARBEITSKRAEFTE STATT. ICH HABE KREISLEITER VORGESCHLAGEN, ABREISE DEUTSCHER FRAUEN UND KINDER NOCHMALS NAHEZULEGEN, BEI GLEICHZEITIGER UNTERRICHTUNG DER WIRTSCHAFT, DASZ ETWAIGEN URLAUBSGESUCHEN WEITGEHEND ENTSPROCKEN WERDEN SOLLEN. WIRTSCHAFTS- UND BEHOERDENLEITER EINVERSTANDEN. PARTEI ERWECKT EINDRUCK, DASZ SIE SICH DRAENGEN LASSEN WILL, UM JA NICHT IN DEN VERDACHT WEICHER HALTUNG ZU KOMMEN =

GEZ. DR. JONAK +++

An Notz Reichsbank
 Einflussnahme
 63219
 Osterhygiene
 Kreisbau
 Me 29

Ministeramt
 Eing.: -2 APR 1915



68

Fernschreibstelle

St. Staatsmin. Nr. 1558 / 1521 / 1459

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 19

Datum: 2/3 19 45

um:

um:

an:

durch: - 2. NRZ. 1945

durch:

Rolle:

GEHEIM

Merkmale:

===KR=== G E H E I M =====

Fernschreiben:

Posttelegramm:

Fernspruch:

+++ OLMO FS NR 25 2/3 45 10,25

Abgangstag

Abgangszeit

+++ AN DEN HERRN DEUTSCHSTAATSMINISTER F B U M

- MINISTERAMT- Z HD D HERRN MINISTERIALRAT SS-

Bemerkung für Beförderung vom Absen:

STANDARTENFUEHRER DR. G I E S I N P R A G ==

UNTER BEZUGNAHME AUF SOEBEN DURCHGEFUEHRTE FERNMUENDLICHE
UNTEREDUNG GEBE ICH ANSCHLIESEND WORTLAUT DES HEUTE NACHT
HIER EINGELANGTEN BEFEHLS DES KAMPFKOMMANDANTEN MAEHR.-
OSTRAU WIEDER: FUNKSPRUCH NR .120 SSD KAMPFKOMMANDANT M.-
OSTRAU, ABTEILUNG ROEM 1 A VOM 2/3 45 NACHRICHTLICH AN DEN
HERRN OBERLANDRAT: AB 2/3 45,05,30 UHR HOECHSTE
ALARMBEREITSCHAFT FUER STANDORT M.- OSTRAU. FEIND BEABSICHTIGT
MIT 400 MASCHINEN FALLSCHIRMJAEGER ABZUSETZEN. MIT SOFORTIGEM
EINSATZ IST ZU RECHNEN. EINSATZBEREITSCHAFT, ALARMPLATZ UND
FERNSPRECHANSCHLUSS SIND SOFORT KAMPFKOMMANDANTEN, O.V.D., ZU
MELDEN. DER KAMPFKOMMANDANT, BEDINGER, OBERLEUTNANT. ES IST-

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

600/458

H-72/458

689

NICHT AUSGESCHLOSSEN, DASS SEIT HEUTE NACHT HERRSCHENDE
BOEIGE WETTER ZU EINER AENDERUNG DER FEINDLICHEN
DISPOSITIONEN GEFUEHRT HAT. DA LUFTSCHUTZPOLIZEI,
POLIZEIREVIERE UND ZUM TEIL WERKLUFTSCHUTZLEITER GROSSER
BETRIEBE NACHTS VON WAKO UNTERRICHTET WURDEN, IST EIN
WEITGEHENDES BEKANNTWERDEN IN DER STADT NICHT AUSGEBLIEBEN,
SODASS IN VERSCHIEDENEN ARBEITER - UND BEVOELKERUNGSKREISEN
DIE ANGELEGENHEIT HEUTE MORGENS BESPROCHEN WURDE.

KAMPFKOMMANDANT HA T ALARMZUSTAND SOEBEN AUFGEHOBEN UND
ERHOEHTE AUFMERKSAMKEIT BIS 3/3 45 MORGENS ANGEORDNET. ICH
BITTE UM KENNTNISNAHME=====

GEZ. DR. J O N A K , SS- OBERSTURMBANNFUEHRER ++++



63209

69

Fernschreibstelle _____

--	--	--

Fernschreibname _____

Laufende Nr. _____

Handwritten signature/initials

D. Staatsr

1483/52

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: **28. FEB. 1945** 19

um: _____

von: _____

durch: _____

Befördert: _____

Datum: _____ 19

an: _____

an: _____

durch: _____

Rolle: _____

Ministeramt

Eing.: **28. FEB. 1945**

GEHEIM

Bemerkte:

= G E H E I M =

Fernschreiber
Posttelegram
Fernspruch:

++++ OLMO FS NR 495 28/2 1930= K R - ===

==== AN DEN HERRN DTSCH. STMIN . F. B. U. M. SS -
OBERGRUPPENFUEHRER UND GENERAL DER POLIZEI UND WAFFEN- SS

Bemerkte zur Beforderung vom Absender auszuführen

K. H. FRANK PRAG ==

rt)

1.) LAGE IN MAEHR. OSTRUU :

NACH DEN ERFOLGEN UNSERER GESTRIGEN GEGENSTOESSE, DIE ZUR WIEDERBESETZUNG VON RYCHOLD, PETERSDORF UND NEUHOF IM RAUME SCHWARZWASSER FUEHRTEN, HERRSCHTE HEUTE AN ALLEN TEILEN UNSERER FRONT RUHE .

2.) ZUGLEISTUNG INSGESAMT 66, DAVON KOHLENZUEGE 30, AUS MAEHR. OSTRUU 15, U. ZW. AN DEUTSCHES REICH 6 UND AN PROTEKTORAT 9 . VON WITKOWITZ 3 RUE- ZUEGE ABGEFERTIGT . WAGGONBEISTELLUNG FUER WITKOWITZ 33 PROZENT, FUER BERGBAU DURCHSCHNITTLICH 85 PROZENT . IM GANZEN GESEHEN BEFRIEDIGENDE BETRIEBSLAGE . MONTANBAHN SEIT HEUTE WIEDER BEFAHRBAR , NACHDEM DER STRECKENBETRIEB NACH DEM

schluß des Auftraggebers

699

FLIEGERANGRIFF AM SONNTAG DURCH BLINDGAENGER GESTOERT WAR .
LEERWAGENZUFUHR HEUTE WIEDER SCHWAECHER . KOHLENFOERDERUNG :
MAEHR. OSTRAU 14.346 T, KARWIN 26.918 T, RYBNIK 6.950 T.
FOERDERUNG NORMAL , NACHDEM WEGEN BOMBENSCHADEN BEURLAUBTE
BERGLEUTE ZUREUCKGEKEHRT SIND . KOHLENVERLADUNG VON MAEHR.
OSTRAU AN DIE BAHNEN 3.365 T. AN GASWERKE 774 T, AN DIE
RUESTUNGSINDUSTRIE 753 T, NACH LINZ 390 T, HAUSBRANDABGABE 35
T- AB SOFORT EINSCHLIESZLICH 6.3.45 DARF NACH DER OSTMARK HIER
AUS KEINE KOHLE VERLADEN WERDEN . AUSNAHMEN SIND NUR FUER TAEGLICH
12 DIENST- WIRTSCHAFTSKOHLENZUEGE NACH LUNDENBURG, WIEN USW.
ZUGELASSEN . FREIWERDENE MENGEN SOLLEN MIT 3 ZUEGEN UEBER
CZADCE UND 2 ZUEGE UEBER KUTY NACH DER SLOVAKEI VERLADEN WERDEN .
= GEZ. DR. JONAK SS- OBERSTURMBANNFUEHRER +++

14 Witzau zum Morgen abholen
24 Witzau zum Morgen 2.00 Uhr



63208

Der Rüstungsbeauftragte

für
Mähr.-Ostrau

19/45 geb.

Geheim 20

Am Samstag den 20. d. M., 20 Uhr fand die Besprechung mit den Betriebsführern von Mähr.-Ostrau und Umgebung statt.

Anwesend ausser den Betriebsführern:

Rüstungsbeauftragter Oberst S c h e i b e r
als Vorsitzender,

Major L a m p e,

Direktor Dipl. Ing. H e g e r,

Oberinspektor K u t s c h e r a, von der Regionalen Gruppe

Deutsches Staatsministerium für Böhmen und Mähren	
Eing. <i>21. 1.</i>	Anl. <input checked="" type="checkbox"/>
Tgb. Nr.	
Weiter an	

Nachdem die Herren auf die absolute Geheimhaltungspflicht durch Fertigung einer Anwesenheitsliste schriftlich verpflichtet worden waren, wurden sie zunächst von Oberst Scheiber über die grundsätzlichen Fragen unterrichtet.

Direktor Dipl. Ing. Heger gab dann auf Grund seiner Erfahrungen von Witkowitz ausführliche Aufklärungen über die zu erstattenden Meldungen, Sinn und Zweck der vorgesehenen Massnahmen. Oberst Scheiber gab ausserdem Weisungen für die Vorbereitung von betrieblichen Richtlinien für Trupps, zur Durchführung der Aktionen mit dem Hinweis, dass diese Richtlinien schriftlich vorzubereiten, jedoch erst auf Befehl auszugeben seien. Bis dahin dürfen die Mitglieder dieser Trupps in keiner Weise orientiert werden. Ferner wurde der Zeitpunkt für die Meldungen festgelegt.

Oberst Scheiber wies die Betriebsführer darauf hin, dass wichtige Geheimakten, vor Allem Konstruktionspläne usw., die nicht laufend benötigt werden, jetzt bereits durch einen Beauftragten an einen sicheren Ort ausserhalb abzusenden sind, dass weiters Vorsorge getroffen sein muss, dass im Falle der 2. Stufe alle übrigen Geheimakten verlässlich vernichtet werden. Zu diesem Zwecke seien diese Papiere gesammelt im Panzerschrank aufzubewahren, in der Panzerkasse müsse ein Karnister mit Benzin stehen, damit die Vernichtung sofort durchgeführt werden könne.

Am Sonntag, den 21. d. M., 8 Uhr fand die 2. Sitzung mit den übrigen Betriebsführern statt. Verlauf war der gleiche, wie in der Abend-sitzung.

Seitens der Werke K a r l s h ü t t e wurde die Frage aufgeworfen, was zu geschehen habe, falls der tschechische Direktor, der nicht ins Bild gesetzt werden darf, Schwierigkeiten in der Durchführung machen sollte.

Die in Betracht kommenden stellvertretenden Betriebsführer wurden angewiesen, in einem solchen Falle den Generaldirektor K o ř i n e k unter schriftlicher Verpflichtung auf Geheimhaltung nur dahin zu orientieren, dass die beiden Herren auf höheren Befehl handeln. Diese Mitteilung ist aber nur im äussersten Notfalle durchzuführen. Sollten trotzdem Schwierigkeiten gemacht werden, ist sofort der Rüstungsbeauftragte Oberst Scheiber fernmündlich zu verständigen, der dann die notwendigen Schritte unternehmen wird.

Geheim 71

Termine: die personellen Meldungen müssen längstens Montag vormittags beim Rüstungsbeauftragten vorliegen, die materiellen Meldungen so rasch als möglich, spätestens bis Montag den 22. d. M. abends eintreffen.

Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass, wenn bis zu diesem Zeitpunkt abschliessenden Meldungen noch nicht möglich sind, trotzdem die Meldungen vorzulegen sind und dass diese dann durch Nachtragsmeldungen raschestens ergänzt werden müssen.

[Handwritten signature]

Mähr. - Ostrau, am 21. Jänner 1945.

Verteiler :

1. Staatsminister Böhmen u. Mähren
2. Major Lampe
3. Rüstungsbeauftragter



Ministeramt

00580

Reg.: 31. JAN. 1945

Seiner Excellenz dem H. T. 30

Seiner Excellenz dem H. T. 30

gegen Einlage zur Kenntnis

Zinn Vergebung 2. 546

287 - 45

337/45e
20. JAN 1945

Gelasse! 72
/

- 1./ Am Freitag, den 19.1.45 abends durch Fernschreiben verständigt vom Eintreffen des Sonderbeauftragten Major Lampe. Gleichzeitig Anweisung zu einer Besprechung
- a/ Generaldirektor Dr. Ing. Gold als Vorstand der Regionalen Gruppe
 - b/ Direktor Dipl. Ing. Heger
 - c/ Oberlandrat Dr. Jonak
- beizuziehen.
- 2./ ^{Samstag vorm} Tel. Verständigung der 3 Herren ohne Angabe des Grundes. Zeitpunkt hängt vom Eintreffen des Major Lampe in Mähr.-Ostrau ab. Generaldirektor Dr. Gold ist verreist. Ich habe daher als dessen Vertreter in Bergbauangelegenheiten Direktor Hedrich von der vorstehenden Besprechung verständigt.
- 3./ Nach Feststellung, dass der Zug voraussichtlich Samstag, den 20. 1. 45 13,50 eintrifft, wird die Besprechung für 1 1/2 Uhr 45 im Sitzungssaal des Oberlandrates Dr. Jonak einberufen
- 4./ An der Sitzung nahm ausser dem Rüstungsbeauftragten, Major Lampe und den genannten Herren noch teil:

Oberbürgermeister Baier
Kreisleiter Heinz
der Vertreter der Gestapo
Generaldirektor Ing. Wlk /Witkowitz Eisenwerk/
Oberregierungsrat Dr. Petersen Leiter des
Arbeitsamtes Mähr.- Ostrau

In dieser Sitzung habe ich auf die Notwendigkeit hingewiesen, dass ich ab Sonntag Diensträume mit Telefonanschluss im Rathaus benötige, um mit den massgebenden Herren und dem Staatsminister stets in enger Fühlungnahme bleiben zu können.

- 5./ Aufgrund dieser Sitzung wurden die infrage kommenden Betriebsführer von Mähr.- Ostrau und der engsten Umgebung für denselben Tag /20.1./ 20 Uhr zu einer Besprechung unter meinem Vorsitz im Arbeitsamt ohne Angabe des Grundes tel. einberufen. Die Betriebsführer der infrage kommenden Betriebe aus dem Gebiet Friedek und Wall.- Meseritsch wurden wegen der Unmöglichkeit des früheren Eintreffens auf Sonntag, den 21.1.45 8 Uhr vorm. eingeladen.

Verteiler:

Staatsminister für
Böhmen und Mähren 1
Major Lampe 1
Rüstungsbeauftragter 1

Heber

Jan Vojan
21.1.1945

43

Fernschreibstelle

Bl. ... 48157/18857/458

Grid for sender information

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum:

um:

von:

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle:

Vermerke:

KR===== G E H E I M =====

Fernschreiben:

Dofltelegramm:

Fernspruch:

++OLMO FS NR 211 16/4 45 20,30 ==

Von:

Abgangstag

Abgangszeit

AN DEN HERRN DEUTSCHEN STAATSMINISTER F B U M

SS- OBERGRUPPENFUEHRER UND GENERAL DER WAFFEN -SS UND POLIZEI

K H F R A N K PRAG=====

Vermerke für Beförderung vom Abfender auszufüllen

(Bestimmungsort)

BETRIFFT: LAGE MAEHR .- OSTRU.

1.) MILITAERISCHE LAGE: IM LAUFE DER NACHT LEBHAFTES FEINDLICHES ARTILLERIEFEUER IM RAUME GROSS- GORSCHUETZ, NACHFOLGENDE ANGRIFFE ABGEWIESEN. , KLEIN- GORSCHUETZ UND LASISK IN DEUTSCHER HAND. ZWISCHEN OSCHIN UND STREITKIRCH IM ALLGEMEINEN RUHE. IM RAUME NORDOESTLICH TROP PAU BESONDERS STARKES FEINDLICHES ARTILLERIEFEUER WAEHREND DER NACHT UND MORGENSTUNDEN. EINBRUCH VON 20 PANZERN BIS NEUHOF, DAVON DIE HAELFTE ABGESCHOSSEN, REST ZURUECKGEDRAENGT, EINBRUCHSTELLE ABGERIEGELT. FRONTVERLAUF QUER DURCH KUCHELNA FORST- NORDRAND BOLATITZ- NORDLAND SCHEPANKOWITZ - NORDRAND SWOBODA ZUR ALTEN HKL BEI ROESNITZ, WEITER WESTWAERTS KEINE VERAENDERUNGEN GEMELDET. =

Handwritten signature: Fernspruch 18.10.45

Unterschrift des Auftraggebers

Grid for recipient information

Fernprechanschluß des Auftraggebers

V. H-7/458

73a

2.) ZUGLEISTUNGEN: SONNTAG INSGESAMT 29, MONTAG 50 ZUEGE, DAVON SONNTAG 3 KOHLENZUEGE UND ZWAR 1 WIRTSCHAFTSKOHLE Kladno aus M.- Ostrau und aus Oderberg 1 Dienstkohle Maehrisch- Schoenberg und 1 Wirtschaftskohle Olmuetz: Montag 7 Kohlenzuege, davon 5 aus M.- Ostrau und zwar 4 Dienstkohle nach Olmuetz, Bruenn, Koeninggraetz, Wall.- Meseritsch und 1 Wirtschaftskohle Prag sowie 2 Kohlenzuege aus Oderberg 1 Dienstkohle Koeninggraetz, 1 Wirtschaftskohle Hohenstadt. In Buntzuegen gingen Sonntag 26 und Montag 30 Kohlenwaggons in das Deutsche Reich, sowie Sonntag 38 Waggons und Montag 8 Waggons in das Protektorat. Die Wagenbeistellung betrug im Revier Karwin am Sonntag 20, am Montag 18, fuer das Olsagebiet am Sonntag 40, Montag 52 Prozent und fuer das Protektorat am Sonntag 40 und am Montag 68 Prozent. Der Bedarf von Witkowitz bezifferte sich am Sonntag auf 214 und am Montag auf 324 Waggons, gestellt wurden Sonntag 43 und Montag 35. Rue- Zuege wurden weder Sonntag noch Montag gefahren. Die Betriebslage ist unveraendert+ auf der Strecke Bruenn Koennen ausser Dienstkohlenzuege andere Frachten nicht abgenommen werden. Die Strecke Boehm.- Truebau ist augenblicklich etwas freier. Die Leerwagenzufuhr hat sich gebessert / Sonntag 8 Zuege, Montag 12 Zuege. In der heutigen Verkehrskonferenz wurde festgestellt, die vorhandenen Waggons so aufzuteilen, dass 600 dem Ostrauer Bergbau und der Industrie zugeteilt werden und der Rest dem Revier Karwin und dem Olsagebiet nach Abzug von 45 Waggons fuer Witkowitz zur Verfrachtung Kriegeentscheidenden Ruestungsgutes zugewiesen wird.

3.) Kohlenfoerderung: Revier Karwin am 14/4 45 : 11.059 TO, davon 2294 TO verladen und am 15/4 45 : 1800 Tonnen und 3360 verladen. Bei Zahlenangaben vom 15. April 2093 Tonnen gefoerdert. Verladen wurden in Ostrau am 14. April: an Bahnen 789 TO, an Gaswerke 824 TO, an Versorgungsbetriebe in Maehren 161 TO, an die Industrie in Maehren 515 TO, dazu Selbstentnahme 492 TO, zusammen 2781 Tonnen. Am 15. April wurden verladen: an Bahnen 1481 TO, an Gaswerke 167 TO, an Industrie Maehren 233 TO, an Industrie Boehmen 232 TO, zusammen

64721

79

Fernschreibfelle

--	--	--

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Aufgenommen:

Datum:

um:

von:

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle:

19

19

*16.4. 22.10. 1945
H. Ostermann*

II

GEHEIM

Vermerke:

2113 TONNEN. DURCH ARTILLERIEBESCHUSS AM NACHMITTAG DES 15. APRIL SIND IN DEN HIESIGEN BERGBAU UND INDUSTRIEBETRIEBEN VERSCHIEDENE SCHAEDEN ENTSTANDEN, JEDOCH OHNE GROESSERE AUSWIRKUNG AUF DIE PRODUKTION. DIE ANFAHRT WAR NUR 8 PROZENT GERINGER ALS NORMAL=== GEZ. DR. J O N A K , SS-

OCERSTURMBANNFUEHRER+++++

SECRET

Unterschrift des Auftraggebers

Fernschreianchluß des Auftraggebers

78

Fernschreibstelle _____

--	--	--

St. Staatsmin. Nr. 4290/1007/45g

Fernschreibname _____

Laufende Nr. _____

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum: _____ 19 _____
Datum: 15/4 1945	um: _____
um: 2300	an: _____
von: Olmu	durch: _____
durch: Jm	Rolle: _____

GEHEIM

Bemerkte: = K R - B L I T Z === G E H E I M ===

Fernschreiben: _____
 Posttelegramm: _____ von: OLMO FS NR 203 15/4 2140 = _____
 Fernspruch: _____

Abgangstag	Abgangszeit	AN DEN HERRN DEUTSCH. STMIN. F. B. U. M. SS- OBERGRUPPENFUEHRER UND GENERAL DER WAFFEN - SS UND POLIZEI K. H. FRANK PRAG =
		Bemerkte für Beförderung von

BETR: LAGE MAHR. OSTRU . 1.) MILITAERISCHE LAGE :
 IM FRONTABSCHNITT ZWISCHEN RATIBOR UND JAEGERNDORF TRAT
 DER RUSSE BEIDERSEITS KRANSTAEDT ZEITIG FRUEH ZUM ANGRIFF
 AN ZWISCHEN KRANSTAEDT UND ROESNITZ NACH STARKER
 ARTILLERIEVORBEREITUNG EINBRUCH ERZIELT , WOBEI STAUDORF
 KUCHELNA , KOEBERWITZ UND SCHREIBERSDORF GEFALLEN SIND
 ZWISCHEN FRIEDRICHSTAL UND OSCHIN ANGRIFF NACH STARKER
 ARTILLERIEVORBEREITUNG , WO RUSSE EBENFALLS BODEN GEWANN .
 LASISK , GROSZ- GORSCHUETZ UND OSCHIN GINGEN VERLOREN .
 UM 10,20 UHR WURDE IN MAHR. OSTRU -- SPRINGFLUT --

Zimm Vorzugung 17 IV 45 Jm
Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

VH-7/45g

45a

AUSGELOEST . NACH KURZER BESCHIESSUNG DER STADT DURCH FEINDLICHE
ARTILLERIE AM VORMITTAG (TREFFER AM BERGSCHACHT UND
MICHAELSCHACHT) , SETZT AB 14,00 UHR ARTILLERIEFEUER AUF DIE
STADT EIN . BESCHIESSUNG DAUER E BIS CA. 17,30 UHR . ES HANDELT
SICH UM ANHALTENDES LEBHAFTES STOERUNGSFEUER . BISHER GEMELDET
6 TOTE , 8 SCHWER - U. LEICHTVERLETZTE . GEBAEUESCHAEDEN
VERHAELTNISMAESZIG GERING , GASOMETER DES FRANZSCHACHTES
DRUCHSCHOSSEN UND AUSGEBRANNT , 9 BATTERIE KOKEREI FRANZ ,
HAUPTBANHOF GERINGE .SCHAEDEN , STELLWERK LEICHT BESCHAEDIGT .
GEGEN 19.30 UHR SETZT NEUER BESCHUSZ AUF MAEHR . OSTRAU EIN
. 2.) KOHLENFOERDERZAHLEN UND ZUGLEISTUNGEN WERDEN NACH
EINTREFFEN NACHGEREICHT . = GEZ. DR. JONAK +



64729

46

Fernschreibstelle

[] [] []

14415

DL. STAATSDR. 4240/1050145g

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:
Datum: 19

Datum: 14. APR. 1945

um: Eing.: 15 APR. 1945

um: 2240

an:

von: Olms

durch:

durch: dt

Rolle:

GEHEIM

Bemerkte:

= G E H E I M =

Fernschre Posttelegr++ OLMO FS NR 193 14/4 45 19,10 ==
Fernspruch:

Abg== AN DEN HERRN DEUTSCHEN STAATSMINISTER F B U M
SS- OBERGRUPPENFUEHRER K H F R A N K GENERAL DER WAFFEN
SS U POLIZEI IN PRAG== (mungsort)

= 1.) MILITAERISCHE LAGE: IM GESAMTEN FRONTABSCHNITT VON SAYBUSCH BIS JAEGERNDORF HERRSCHT NACH ANGABE KAMPFKOMMANDANT MAEHR.- OSTRU VOELLIGE RUHE. =

=2.) ZUGLEISTUNGEN: INSGESAMT 54 ZUEGE, DAVON NUR 2 KOHLENZUEGE AUS MAEHR.- OSTRU. (DIENSTKOHLE: 2 PRAG).BUNTZUEGE KEINE. ABGELAUFEN 1 RUE-ZUG LEIPZIG , 1 PRAG, 1 HOLLESCHOWITZ, 1 REICHSZUG NACH AUGSBURG. WAGENBEISTELLUNG IM REVIER KARWIN 227 (12), IM OLSAGEBIET 399 (30), PROTEKTORAT 359(29) PROZENT. DIE BETIREBSLAGE WEITERHIN SCHLECHT. IN M.- OSTRU BESTEHT NOCH EIN RUECKSTAU VON 7 FRACHTZUEGEN FUER BOEHM.- TRUEBAU. LEERWAGENZUFUHR ETWAS GEBESSERT UND ZWAR 8 ZUEGE. ES WIRD

VH-7/45g. b.w.

769

MORGEN EIN RUE- ZUG ABGEHEN. KOHLENFOERDERUNG: REVIER KARWIN
12190 TO KOHLEAN DAVON VERLADEN 3018 TO. MAEHR.- OSTRAU 10.994 TO
KOHLE, DAVON 1869 TO VERLADEN, UND ZWAR AN BAHNEN 1571 TO, AN
GASWERKE 43 TO, AN RUESTUNGSINDUSTRIE 215 TO, AN HAUSBRAND UND
SELBSTVERBRAUCH 40 TONNEN.DER HALDEN BESTAND IN M.- OSTRAU BETRAEGT
38.306 TONNEN.====

== HEIL HITLER GEZ. DR. J O N A K ,
SS- OBERSTURMBANNFUEHRER++

Zinn Vorkrieg 16 IV 45



64728

Fernschreibstelle

Dt. Staatsmin. Nr. *11026/45 g*

77

--	--	--

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: *13.4* 19 *45*

um:

um: *20.30*

an:

von: *Olmo*

durch:

durch: *Münsterh.*

Rolle:

GEHEIM

Blatt I

Vermerke:

K R - === G E H E I M ===

Fernschreiben:

Posttelegramm:

Fernspruch:

von: +++++ OLMO FS NR 171 13/4 2020=

== AN DEN HERRN DEUTSCH . STMIN . F . B . U . M .

SS- OBERGRUPPENFUEHRER UND GENERAL DER WAFFEN - SS

UND POLIZEI K. H. FRANK PRAG =

(Bestimmungsort)

BETRIFFT: LAGE MAEHR. OSTRU .

1.) MILITAERISCHE LAGE : NACH MITTEILUNG KAMPFKOMMANDANT MAEHR. OSTRU HERRSCHT AN DER GESAMTEN FRONT VON SAYBUSCH BIS JAEGERNDORF VOELLIGE RUHE . NACH ABSCHUSZ DREIER RUSSISCHER FLUGZEUGE UEBER RAUM MAEHR. OSTRU AUCH IN DER LUFT RUHE .

2.) ZUGLEISTUNGEN : INSGESAMT 54 ZUEGE , DAVON 7 KOHLENZUEGE , VON DENEN 5 AUS MAEHR. OSTRU (DIENSTKOHLE : 1 BRUENN, 1 OLMUETZ, WIRTSCHAFTSKOHLE: 1 PRAG , 2 BOEHM. TRUEBAU .) VON ODERBERG GINGEN 2 KOHLENZUEGE NACH AUGSBURG UND JAEGERNDORF . AUSZERDEM WURDEN IN BUNTZUEGEN 45

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

V H - 7 / 45 g

KOHLWAGGONS IN DAS PROTEKTORAT UND 26 IN DAS DEUTSCHE REICH
VERFRACHTET . NEUE RUE- ZUEGE WURDEN NICHT GESTELLT .
WAGENBEISTELLUNG IM REVIER KARWIN 21 , IM OLSAGEBIET 16 UND IM
PROTEKTORAT 20 PROZENT . DIE BETRIEBSLAGE WEITERHIN SCHLECHT .
IN MAEHR. OSTRAU BESTEHT NOCH RUECKSTAU VON 6 FRACHTZUEGEN FUER
RICHTUNG BOEHM. TRUEBAU . LEERWAGENZUFUHR HAT SICH ETWAS GEBESSERT
(4 ZUEGE) , DODASZ FUER MORGEN ABFERTIGUNG EINES AMMONIAK-
SULFATZUGS VORGESEHEN WERDEN KANN . STRECKENLAGE UNVERAENDERT BIS
AUF BOEHM. TRUEBAU , WOHIN ETWAS BESSER ABGEFAHREN WERDEN KONNTE .
KOHLWAGGONS : REVIER KARWIN 16.827 TO, DAVON 2.252 TO
VERLADEN , MAEHR. OSTRAU 10.955 TO, DAVON 975 TO VERLADEN UND ZWAR
387 AN BAHNEN , 322 TO AN GASWERKE , 219 TO AN RUESTUNGSINDUSTRIE
UND 47 TO SELBTENTNAHME . DER HALDENBESTAND IN MAEHR. OSTRAU
BETRAEGT 37.636 TONNEN . 4.) AUF BEFEHL DES KAMPFKOMMANDANTEN
MAEHR. OSTRAU FINDET MORGEN DEN 14.4.45 , 11,00 UHR VORMITTAGS IN
MAEHR. OSTRAU EINE ALARMUEBUNG MIT VOELLIGER SPERRE DER STRASZEN,
BESETZUNG DER PANZERSPERREN USW. STATT. FUER DEN NOTWENDIGSTEN
DURCHZUGSVERKEHR WERDEN EINIGE SPERREN ANDEUTUNGSWEISE GESCHLOSSEN .
DIE MIT SICHERHEIT ZU ERWARTENDE AUSWIRKUNG AUF DIE ARBEITERSCHAFT
MUSZ IN KAUF GENOMMEN WERDEN . DAUER DER UEBUNG 6-7 STUNDEN .
5) HEUTE SPRACH HIER DER REICHSVERTeidIGUNGSKOMMISSAR FUER REST
OBERSCHLESIEEN , REG. PRAESID. SPRINGORUM IN BEGLEITUNG VON
LANDRAT KRUEGER TESCHEN , VOR . BERICHTETE UEBER DIE
AUGENBLICKLICHE LAGE IN SEINEM RAUM UND ERBAT LAUFENDE ABSTIMMUNG
ETWAIGER R- MASZNAHMEN . STAENDIGE FUEHLUNGNAHME WURDE
SICHERGESTELLT . 6.) FERNER SPRACH DR. HARZ VON GEBECHEM., BERLIN
VOR, DER DIE AUFGABE HAT , ERZEUGUNG UND ABTRANSPORT VON
AMMONIAK- SULFAT ZU VERSTAERKEN . ER KONNTE SICH EINGEHEND
UNTERRICHTEN , DASZ HIER GROESZTES INTERESSE AN
PRODUKTIONSSTEIGERUNG BESTEHT , DASZ JEDOCH DER ANHALTENDE
WAGGONMANGEL SCHWERSTES HINDERNIS DARSTELLT . DA HEUTE ZUFAELLIG
4 ZUGSGARNITUREN ANLIEFERN WURDE EINE GARNITUR SOFORT FUER
AMMONIAK- SULFAT ZUR VERFUEGUNG GESTELLT .

48

Fernschreibstelle _____

--	--	--

Fernschreibname _____

Laufende Nr. _____

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert: Datum: _____ 19 _____	Blatt II
Datum: <u>13.4</u> 19 <u>45</u>	um _____	
um: <u>20.30</u>	an: _____	
von: <u>Olina</u>	durch: _____	
durch: <u>Nimmich</u>	Rolle: _____	

Bemerkte:

ZUR ZEIT LAGERT HIER NOCH MENGE FUER 10 ZUEGE . DR. HARZ
 FAEHRT MORGEN NACH PRAG , UM DORT STAERKERE LEERWAGENZUFUHR
 FUER DEN RAUM MAEHR. OSTRAU ZU ERBITTEN . 7.) NACH MELDUNG
 DES KAMPFKOMMANDANTEN WIRD FUER MORGEN TSCHECHISCHER AUFSTAND
 ERWARTET. VON DIESER MELDUNG WURDEN LEDIGLICH _____
Bestimmungsort
 RUESTUNGSBEAUFTRAGTER UND TEILNEHMER AN VERKEHRSSITZUNG
 UNTERRICHTET, DAMIT NICHT UEBERFLUESSIG WEITGEHENDE
 ALARMSTIMMUNG BEI BETRIEBEN ERZEUGT WIRD . = _____

GEZ. DR. JONAK +++

Unterschrift des Auftraggebers _____

--	--	--	--	--

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

3 Blätter 79

Fernschreibstelle

Dr. Staatsmin. Nr. 2004/

1823/45 g

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 3.4. 19 45
um: 23.10
von: Olmo
durch: Nimmrich

Befördert:
Datum: 19
um:
an:
durch: Eing.: -4. APR 1945
Rolle: im Vorliegen

Blatt I

Bemerkte: QED= KR - === G E H E I M ===

Fernschreiben: OLMO FS NR 23 3/4 2100=
Postitelegamm: oo
Fernspruch:

AN DEN HERRN DTSCH STMIN . F. B. U. M.
SS- OBERGRUPPENFUEHRER K. H. FRANK GENERAL DER WAFFEN- SS
UND POLIZEI PRAG = (Bestimmungsort)

BETRIFFT: LAGE MAEHR. OSTRU .
1.) KREISLEITER MAEHR. OSTRU TEILTE MIR HEUTE OFFIZIELL
MIT , DASZ NACH SEINEN AUFZEICHNUNGEN MIT HEUTIGEM TAGE NOCH
5.377 DEUTSCHE FRAUEN , 1.355 KINDER UND 4.796 MAENNER IN
MAEHR. OSTRU SIND. MORGEN WIRD ER 2 ZUGSGARNITUREN MIT
DEUTSCHEN FRAUEN AUS MAEHR. OSTRU UND FRIEDECK BESETZEN .
ES WERDEN DEMNACH NOCH 3 GARNITUREN , WIE BEREITS
FERNMUENDLICH DEM G HERRN DEUTSCHEN STAATSMINISTER GEMELDET
WURDE, IM LAUFE DER WOCH ERFORDERLICH SEIN , UMSOMEHR, ALS
AUS POLITISCHEN GRUENDEN EINIGE WAGGONS AUCH TSCH ECHISCHEN
FAMILIEN ZUR VERFUEGUNG GESTELLT WERDEN MUESSEN .

Jan H. ... 17.11.45
Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

14-7/45 g

799
UNTER DER TSSCHECHISCHEN BEVOELKERUNG BESTEHT AUFFALLENDERWEISE
EIN GROSZES INTERESSE AM VERBRINGEN DER FAMILIEN. IN EINER HEUTE
DURCHGEFUEHRTEN BESPRECHUNG MIT SOZIALER HILFE , NGDA UND
WERKSFUERSORGERINNEN WURDE MITGETEILT, DASZ VON JANUAR BIS 31.3.
700 TSSCHECHEN AUS MAHR. OSTRAU ABGEREIST SIND. VOM 31.3. BIS
2.4., ALSO IN ZWEI TAGEN , HABEN SICH WEITERE 500 GEMELDET.
DIESE ZAHL STEIGT STAENDIG. ZUSAETZLICH MELDEM SICH HUNDERTE VON
TSSCHECHEN, DIE KEIN FESTES REISEZIEL HABEN UND UM VERSCHICKUNG
NACH BOEHMEN BITTEN. ICH HABE DIE SOZIALE HILFE BEAUFTRAGT ,
ENTSPRECHENDE SAMMELTRANSPORTE VORZUBEREITEN . DEN BEAMTEN DES
POLIZEIPRAESIDIUMS HABE ICH FREISTELLEN LASSEN , IHRE FAMILIEN VON
VERWANDTEN NACH BOEHMEN ODER WESTMAEHREN ZU VERSENDEN .

DIES LIEGT WOHL IM INTERESSE EINER LEICHTEREN FORTFUEHRUNG DIESER
BEAMTEN. DER GROESZTE TEIL DER BEAMTEN HAT SICH BEREITS MIT DER
BITTE UM FORTBRINGUNG IHRER FAMILIENANGEHOERIGEN GEMELDET .

2.) SEHR UNGUENSTIG IN DER BEVOELKERUNG , AUCH AUF DEM
TS SCHECHISCHEN SEKTOR, DIE AUSWIRUNG DES HEUTE IN DER PRESSE AN
BEVORZUGTER STELLE VEROEFFENTLICHTEN AUFRUFES VON REICHLEITER
BORMANN. DARAUS WIRD . VOELLIGE RATLOSIGKEIT DER LEITENDEN
KREISE DES REICHES ENTNOMMEN . 3.) BEI EINER BESPRECHUNG MIT
DEN DEUTSCHEN BEHOERDENLEITERN, KREISLEITER UND
REUSTUNGSBEAUFTRAGTEN WURDEN DIE RICHTLINIEN UEBER LAEHMUNG,
NOTVERWALTUNG EROERTERT. DER LAEHMUNGSERLASZ , DER MIR
FERNMUENDLICH DURCHGEGEBEN WURDE, LIEGT MIR ALLERDINGS SCHRIFTLICH
NOCH NICHT VOR . NACH RUECKSPRACHE MIT DR. MUEHLBERG WIRD IM
HINBLICK AI AUF DIE JETZIGE FRONTLAGE UND DIE LAUFENDEN
LANDBESTELLUNGSARBEITEN DIE DURCHFUEHRUNG DES TRECKS FUER DEN
GANZEN BEZIRK FRIEDECK IM SINNE DER MIR FERNMUENDLICH ERTEILTEN
ERMAECHTIGUNG FUER EINIGE TAGE ZURUECKGESTELLT.
AUS DEN GEMEINDEN DES MAGISTRATS BEZIRKES MAHR. OSTRAU IST DER
TRECK BEREITS IN MARSCH OHNE REIBUNGEN .



Fernschreibstelle

--	--	--

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen:
Aufgenommen:

Befördert:

Datum: 3.4 1945

Datum: 19

um: 23.10

um:

von: Olmu

an:

durch: Nimmich

durch:

Rolle:

Blatt II

Bemerkte:

Fernschreiben:

Posttelegramm:

Fernspruch:

von: _____

DIE DURCHFUEHRUNG DIESER TRECKS IM GESAMTEN BEZIRK FRIEDECK WIRD ABER ZWEIFELLOS ZU WESENTLICHEN BEEINTRAECHTIGUNGEN DER STIMMUNG UNTER DER RUESTUNGSARBEITERSCHAFT FUEHREN .

ICH GLAUBE DAHER , ES VERANTWORTEN ZU DUERFEN, WENN DIESER TRECK, EBENSO WIE DIE NOTDIENSTVERPFLICHTUNG VON 10.000 ARBEITERN AUS DER STADT MAEHR. OSTRAU NOCH AUF EINIGE TAGE ZURUECKGESTELLT WIRD, IM HINBLICK AUF MOEGLICHSST VOLLE PRODUKTION DER RUESTUNGSINDUSTRIE .

4.) VORHANDENE FLIEGERSCHAEDENLAGER VON EMAILGESCHIRR, KUECHENGERAET , USW. , ZU DEREN ABTRANSPORT 20 WAGGONS NOTWENDIG WAEREN , DIE NICHT ZUR VERFUEGUNG STEHEN , WERDEN IN SINNE ERHALTENER ERMAECHTIGUNG BEI BESONDERER BEVORZUGUNG DER RUESTUNGS- UND BERGARBEITER UND EINSCHALTUNG DER BETRIEBSRAETE UND DER WERKSFUERSORGERINNEN IN DEN NAECHSTEN TAGEN VERKAUFT . VON DEN VORHANDENEN NEUEN FAHRRAEDErn

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

809
WERDEN DIE HERRENFAHRRÄDER DER WEHRMACHT ZUR VERFÜGUNG GESTELLT ;
DIE DAMENFAHRRÄDER UND FAHRRADBESTANDTEILE ÜBER DIE

BETRIEBSRAETE UND WERKSFÜERSORGERINNEN DER RÜSTUNGSARBEITERSCHAFT.

5.) MILITÄERISCHE LAGE : HEUTE FRONTLAGE IM ALLGEMEINEN
UNVERÄNDERT . IM RAUME GROSZ- GORSCHUETZ GRIFF DER RUSSE ZEITIG
FRÜH NACH STARKER ARTILLERIEVORBEREITUNG IN KOMPANIESTAERKE AN .
ER WURDE ABGEWIESEN . IM RAUME ELLGOTH- TWORKAU SICKERTE RUSSE
ÜBER DIE ODER IN RICHTUNG TUNSKIRCH . ORT SELBST IN DEUTSCHER HAND

6.) ZUGLEISTUNGEN : INSGESAMT 48, DAVON 13 KOHLENZUEGE, VON DENEN
6 AUS MAEHR. OSTRAU U. ZW. 2 IN DAS DEUTSCHE REICH (1 KOKS SULZBACH,
1 DIENSTKOHLE LUNDBURG) UND 4 IN DAS PROTEKTORAT (DIENSTKOHLE:
1 KOENIGGRAETZ, WIRTSCHAFTSKOHLE: 1 BRUENN , 1 CHOTZEN , 1 KOKS
MELNIK). AUSZERDEM WURDEN IN BUNTZUEGEN 111 KOHLENWAGGONS IN DAS
PROTEKTORAT UND 95 KOHLENWAGGONS IN DAS DEUTSCHE REICH EINGEFAHREN .

1 RUE- ZUG GING VON ODERBERG NACH LEIPZIG . WAGGONBEDARF VON
WITKOWITZ 312, GESTELLT WURDEN 112. WAGENBEISTELLUNG FÜR DAS
REVIER KARWIN 46, FÜR DAS OLSAGEBIET **64724** UND IM PROTEKTORAT 92
PROZENT . DIE WAGENSTELLUNG IST RELATIV GUT ., JEDOCH ABSOLUT
GENOMMEN NICHT BEFRIEDIGEND, DA DIE LEERWAGENZUFUHR SICH WIEDER
VERSCHLECHTERN WIRD . INFOLGE DES STARKEN RÄUMUNGSVERKEHRS IM
WIENER RAUM WAR DIE STRECKE LUNDBURG HEUTE BIS 19 UHR VOLLKÖRNER
GESPERRT , RICHTUNG BOEHM. TIEFBAU VERKEHR WEGEN DER WEHRMACHTS
TRANSPORTE NUR STOCKEND . LEDIGLICH STRECKE BRUENN- IGLAU

EINIGERMASSEN FREI . - IN DER HEUTIGEN VERKEHRKONFERENZ WURDE
FESTGELEGT, DASS WITKOWITZ TROTZ MANGELHAFTER LEERWAGENZUFUHR ZUM
ANGEORDNETEN ABTRANSPORT HOCHWERTIGESTEN RÜSTUNGSGUTES TÄGLICH
MINDESTENS 1 ZUG ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WIRD. KOHLENFÖRDERUNG :
KOHLENFÖRDERUNG : FÖRDERUNG KARWIN AM 31. MÄRZ (NACHMELDUNG)
22.854 TO. 1. APRIL: FEIERSCHICHT, 2. APRIL: 13.672 TO. MAEHR.
OSTRAU : AM 2. APRIL 6.316 TO, HALDENBESTAND MAEHR. OSTRAU AM
2. APRIL : 28.751 TONNEN . GESTRIGE VERLADMELDUNG AN BAHNEN MIT
460 TO WAR IRRIG UND WIRD BERICHTIGT AUF 180 TO, SODASS

Fernschreibstelle _____

--	--	--

Fernschreibname _____ Laufende Nr. _____

Angenommen:	Befördert:	Blatt III
Aufgenommen:	Datum: _____ 19 _____	
Datum: <u>3.4</u> 19 <u>45</u>	um _____	
um: <u>23.10</u>	an: _____	
von: <u>Olmutz</u>	durch: _____	
durch: <u>Nürnberg</u>	Rolle: _____	

Vermerke:

Fernschreiben: _____ von: _____
 Posttelegramm: _____
 Fernspruch: _____

KOHLENGESAMTVERLADUNG IN MAEHR. OSTRAU 873 TO UND NICHT
 1.153 TO BETRUG . HEUTIGE KOHLENVERLADUNG AN BAHNEN 1.611
 TP, AN GASWERKE 865 TO, ZUSAMMEN 2.476 TONNEN . = (nennungsort)
 - GEZ. DR. JONAK +++++

 Unterschrift des Auftraggebers

 Fernsprechanschluß des Auftraggebers